



Gemeindeblatt

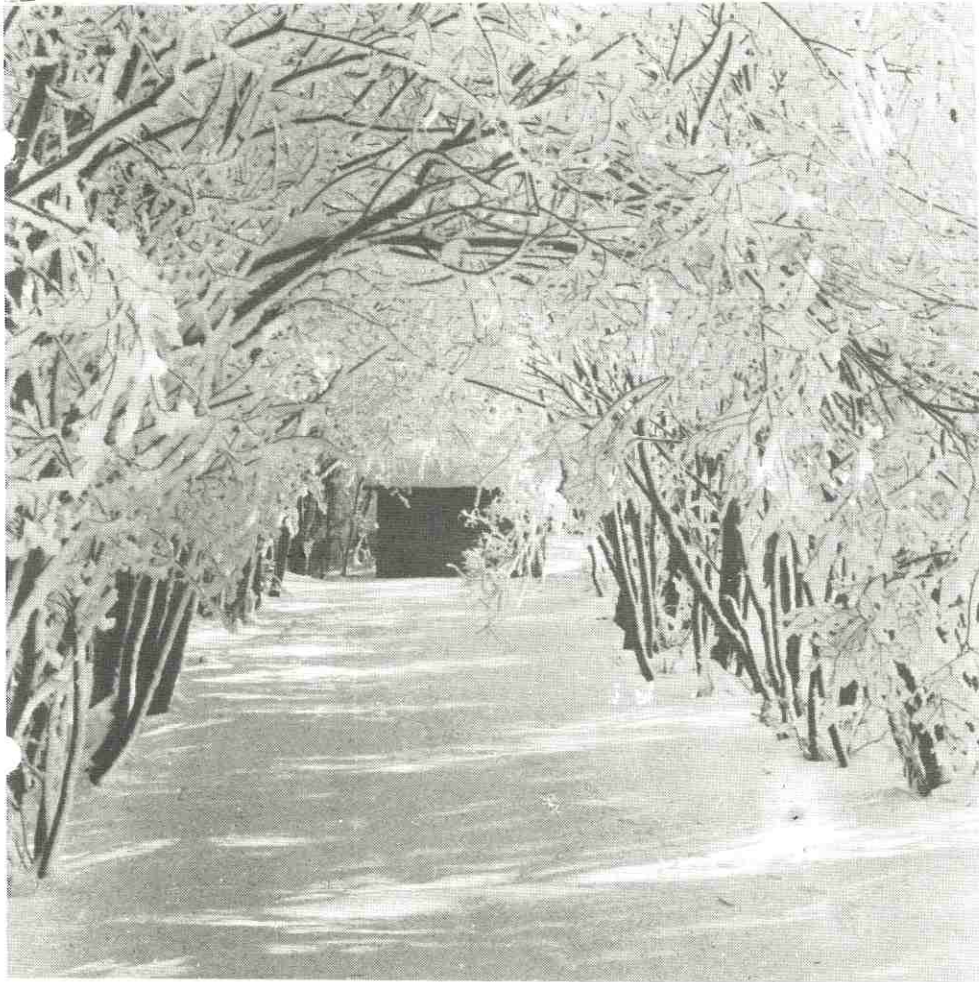
FÜR DEN BEZIRK LANDECK

38. Jahrgang - Nr. 6

Landeck, 12. Februar 1982

Einzelpreis S 3.-

Schladming in Aug und Ohr



Hauptschule Prutz-Ried u. Umgebung – Neigungsgruppe Fotografie – „Winter in Prutz“ – ROPE

Eine Woche lang haben wir also nach Schladming geschaut – ja, und gehört. Und was man da „erhörte“, war geeignet, die Ahnung, daß beim ORF die Intelligentsia eher bei den Bildmeistern als bei den Sprechern liege, zu einer festen Überzeugung werden zu lassen. Mit den Bildern können wir uns in der ganzen Welt sehen lassen, – die Kommentare dazu (verstünde alle Welt deutsch) blamierten uns bis auf die berühmten Knochen. Was brachten die verschiedenen Sprecher, zumeist mit geheimnisumwitterter Stimme, doch am Ende eines satzähnlichen Gebildes oft ganz etwas anderes heraus, als sie sich gleich zu Anfang oder erst in der Mitte versprochen. Sie bringen einen so weit, daß man zum schadenfrohen Menschen wird, der sich darüber freut, wenn die ganze Quatscherschar etwa dem ausgepichteten „Grissly“ hineinfällt, der ihnen am Anfang der Woche den „Druck auf den Schi“ zum Fraße vorwirft, den sie dann ununterbrochen wiederkäuen. Sollte nicht einmal ein Druck auf die ORF-Sportquasslerriege ausgeübt werden, daß sie sich einmal mit den Grundbegriffen des wettkampfmäßigen Schilaufts in Kursen auseinandersetze?

Die Kampfrichter hatten einen starken Auftritt. (Sie arbeiteten ansonsten immer bescheiden im Hintergrund.) In Schladming durften sie einmal via ORF etwas nach vorne, sie beschworen das schlechte Wetter. Es half, obwohl sich die Kampfrichter eher als Krampfdichter auswiesen und der Oberkampfrichter, der den Affenzauber in die Schladminger Nacht hinaushustete, Glück hatte, daß ihn seine Kollegen nicht mit dem Regenaffen verwechselten.

Dabei wäre alles so einfach gewesen: es regnet in Schladming bei Großveranstaltungen doch

DIESPARVOR

VOLKSBANK
Gut für's Geld.

„Bargeld rund um die Uhr“
Der Geldausgabeautomat, ein Service für alle Bankkunden.
Standort, SPARVOR LANDECK, Malserstraße 20

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

Namenstage d. Woche: FR (12.2.): Reginald - SA (13.2.): Herlinde, Reinhild, Irmhilde - SO (14.2.): Cyrillus und Methodius, Valentin - MO (15.2.): Faustinus und Jovita, Siegfried - DI (16.2.): Juliana - MI (17.2.): Agatha, Mangold - DO (18.2.): Simeon, Bernadette, Konstantia - FR (19.2.): Konrad - Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische am 19. Februar. Der Mond „geht über sich“ am 19. Februar.

nur deshalb so oft, weil im Namen „lad“ vorkommt. Und „lad“ heißt nun einmal „schlecht“. Hätte man vorausblickend bei allen die Weltmeisterschaft betreffenden Aussendungen und Bemerkungen „lad“ aus dem Namen gelassen – man hätte sich viele Kalamitäten erspart. Ein Weltmeisterschaftsort Schming wäre sicher unbenutzt geblieben. Aber uns fragt man ja nicht!

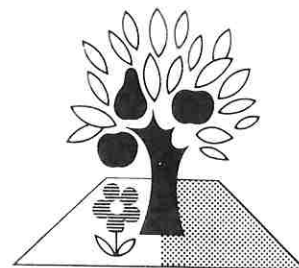
Der Prominentenauftrieb – so hörte man – habe sich in Grenzen gehalten. Außer dem Sino ka-

men auch nicht viele Politiker gewagt. Der Sinn der Volksbeglückter scheint derzeit nicht nach Schnee zu stehen: sie rutschen wahrlich auch auf dem Parkett der Politik leicht genug aus.

Aber alles in allem dürfte es doch ein Erfolg für die Region gewesen sein, denn der große Weise vom Arlberg, Schranz, sagte doch dem Sinne nach: An die Gewinner der Medaillen erinnert man sich nach einem halben Jahr nicht mehr –

aber wo eine Weltmeisterschaft stattgefunden hat: das weiß man auch nach Jahren noch.

Das sind eben die ganz besonderen Gesetze des Sports!
O.P.



Februar: Zeit für Baum-Kosmetik im Hobby-Obstgarten!

In diesem Monat beginnen wieder die Arbeiten im Obstgarten. Die erste Tätigkeit sollte wie immer der Baumschnitt sein, damit ein Großteil der Schnittmaßnahmen noch in der Zeit der Saftruhe erfolgen kann. Besonders ist darauf zu achten, daß die Kronen licht gehalten werden und das alte, abgetragene Fruchtholz entfernt wird. Größere Schnittwunden sind mit einem Wundverschleißmittel wie Lacobalsam oder Baumteer zu behandeln.

Bei Feststellen eines größeren Schädlingsbefalles sollte an frostfreien Tagen eine Winter- oder Austriebsspritzung gemacht werden, wobei sich die Winterspritzung nur auf ältere, mit Moos bedeckte Bäume, beschränken sollte.

An Pfirsichbäumen darf jetzt keine Winterspritzung mehr gemacht werden, weil durch die milden Temperaturen die Knospen zum Teil schon angeschwollen sind und somit eine Verbrennung die Ursache wäre. Gleichzeitig besteht bei Pfirsichen die Gefahr einer Infektion durch den Pilz der Kräuselkrankheit, daher noch bei Beginn des Knospenschwellens, an einem frostfreien Tag, eine sorgfältige Kupferspritzung machen.

Über die Austriebsspritzung wird dann in einem weiteren Artikel, zum richtigen Zeitpunkt, geschrieben.

Wer schwarze Johannisbeersträucher im Garten hat, kann jetzt den Gallmilbenbefall kontrollieren. Dieser ist leicht zu erkennen an den überdurchschnittlichen Entwicklungen der Knospen, die sich in Form von Rundknospen von normalen Knospen unterscheiden.

Zur Bekämpfung dieses Schädlings sollten diese Rundknospen ausgeplückt und stark befallene Triebe ausgeschnitten werden. Durch diese Maßnahme kann auf eine chemische Bekämpfung im Frühjahr verzichtet werden.

Vereinsmitglieder und Interessenten bitte vormerken:

Dienstag, 9. März: Jahreshauptversammlung

Samstag, 13. März: Baumschnittkurs in Landeck

Kontaktstelle: Postamt Landeck - Walter Erhart

Wie es früher war



Hochwasser in Pians am 8. Mai 1912. Foto von Liesl Handle, Grins, zur Verfügung gestellt.



Pfunds: Gedenken an Pfarrhäuserin und Ehrenbürgerin Anna Staud

Am Samstag, 23. Jänner 1982, hat Gott seine treue Anna Staud zu sich in die ewigen Freuden gerufen. Der Tod unserer „Nanni“, wie sie meistens genannt wurde, kam für alle überraschend, hatte sie doch erst kürzlich nach ihrer Operation geschrieben: „Es geht allweil aufwärts.“

Die Pfarrhäuserin, geboren am 6. Juli 1901 in Matrei a. B., ist im Jahre 1948 mit ihrem Bruder, H.H. Alois Staud (gestorben am 21. Mai 1974) nach Pfunds gekommen, Sie wirkte noch bis November 1981 bei H.H. Michael Bernot.

Ihr Leben bestand aus „Arbeit und Gebet“. Die Gemeinde Pfunds belohnte ihr Wirken mit der Ernennung zur Ehrenbürgerin. Die Wertschätzung, welche Anna Staud genoß, zeigte sich auch bei ihrer Beerdigung am 27. Jänner 1982. Ihr Nefee, P. Lorenz Staud, würdigte bereits in der Kirche die vorbildliche Lebenshaltung der Verstorbenen. Pfarrer Michael Bernot und Bürgermeister Peter Schwienbacher sprachen im Namen der Pfarrgemeinde am offenen Grabe.

Alle Pfarrer des Dekanates Prutz mit Dekan Knapp, zahlreiche Priester und Häuserinnen nahmen an der Beerdigung teil.

Die Lehrer waren mit den Volks- und Hauptschülern vertreten. Der Kirchenchor unter der Leitung von Josef Federspiel gestaltete den Ster-

begottesdienst feierlich. Die Musikkapelle unter Kapellmeister Franz File, eine Abordnung der Schützen, der Feuerwehr, Pfarrgemeinderat und Gemeinderat, der Soziale Arbeitskreis sowie ein großer Teil der Pfunds Bevölkerung gaben der Verstorbenen das letzte Geleit.

Ihr Wunsch war es, neben ihrem Bruder Alois begraben zu werden.

Ein Gedicht von Rosa Knoll, am offenen Grab vorgetragen, zeichnete nochmals ein kurzes Lebensbild der Verstorbenen.

Mathäus Brunner

Nun, liebe Anna, sind Sie fort in die Ewigkeit, nach einer langen, pflichterfüllten Zeit.

1948 kamen Sie mit ihrem Bruder nach Pfunds. Fast 34 Jahre weilten Sie unter uns.

Ihre unermüdlichen Hände können jetzt ruhn. Es gab in ihrem Leben gar vieles zu tun.

Die Arbeit hat Ihrem Leben Freude gemacht; viel Gutes haben Sie in Ihrem Leben vollbracht. Alle im Widum haben Sie mütterlich betreut, zum Geben und Helfen waren Sie immer bereit. All die Jahre hindurch waren Sie darauf bedacht, das Beste zu tun bei Tag und bei Nacht.

Mit Ihren 80 Jahren erfüllten Sie noch genau ihre Pflicht,

Gebet und Arbeit – etwas anderes kannten Sie nicht.

Im Oktober waren Sie noch fleißig, trotz großer Schmerzen.

Am 2. November verließen Sie uns mit traurigem Herzen.

Jetzt haben Sie uns Pfunds endlich verlassen,

vielen von uns können es noch nicht fassen.

Jeder Pfunds, der jetzt am offenen Grabe steht, wird Sie dankend einschließen in sein Gebet.

Der Herrgott wird Ihnen ein gnädiger Richter sein.

Er möge Ihnen reichen Lohn für Ihr pflichterfülltes Leben verleihen.

R.K.



St. Valentin – Fest der Blumen

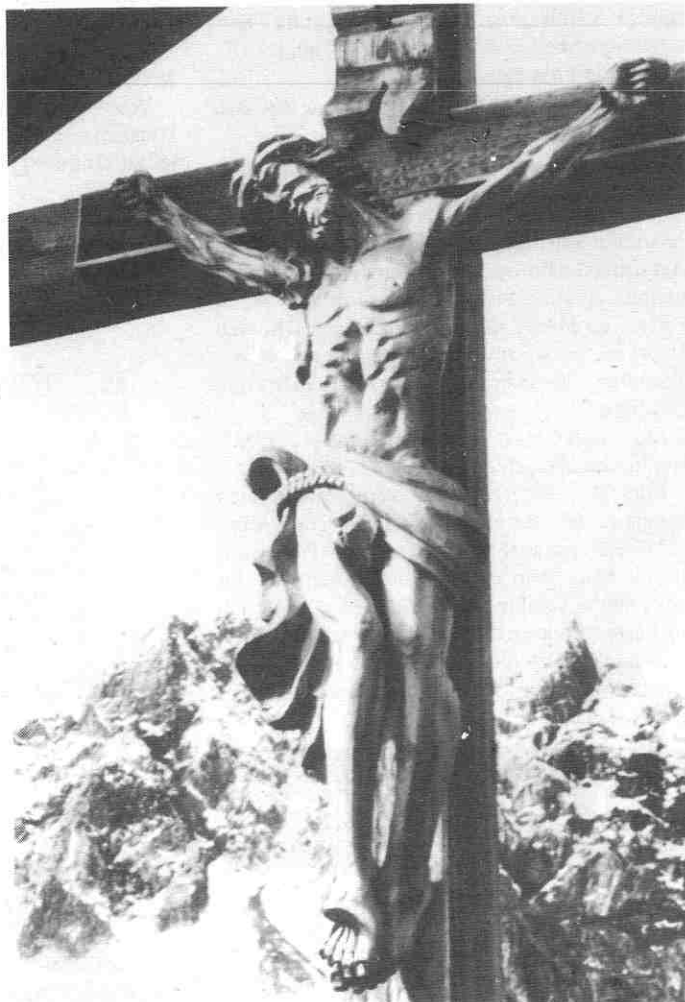
Noch bevor der Frühling seinen Einzug hält, stehen auch heuer wieder am 14. Februar Millionen bunter Frühlingsboten bereit, um den Namenstag des heiligen Valentins als ein „Fest der Blumen“ zu feiern. Valentin war der Legende nach ein Einsiedlermönch, der Blumen aus seinem Garten verschenkte, um Vorübergehenden Freude zu bereiten. So wurde sein Namensstag, der 14. Februar, zum Blumentag ernannt. Und nicht nur daheim auch bei Freunden und Bekannten, in Büros, Geschäften und Behörden, in Krankenhäusern und Altersheimen wird dieser Tag mit Blumen gefeiert. Diese Blumen sollen ein Ausdruck der Liebe und Zuneigung sein, der Freundschaft, der Anerkennung und der Verehrung, denn Blumen können viele schöne Worte ersetzen.

Dabei kommt es nicht auf die Menge an, sondern einfach auf die Idee, wie einst Valentin mit Blumen Freude zu bereiten. Das Angebot ist so vielfältig und Blumen gibt es für jeden Geschmack und jede Geldbörse. Neben Narzissen und Märzenbechern, Tulpen, Iris, Friesen, Lilien, Rosen und Nelken werden auch viele bunte Frühlingschalen angeboten, ebenso Topfpflanzen wie Primeiarten, kleine Azaleen, Tulpen, Hyazinthen, Usambaraveilchen, Kalchoen, Elatiorbegonien, verschiedenste Grünpflanzen und Kakteenarten.

Unsere Gärtner und Floristen müssen ihre Vorbereitungen schon mindestens ein halbes Jahr vorher beginnen, um dann am Valentinstag die schönsten Blumen anbieten zu können. So sind die Valentinsblumen auch gleichzeitig die ersten Frühlingsboten und tragen dazu bei, den grauen Alltag ein bißchen bunter und freundlicher zu gestalten.

Begeisterung ist ansteckend – aber das Gegenteil auch.

Schöner Bezirk Landeck



Dawinkreuz gegen Eisen-
spitze. Die Aufnahme ist von
Hans Scherl (fotografiert am
18.10.1981).

Die Inschrift auf dem Kreuz
lautet: Es führen viele Wege
zu Gott, einer davon führt
über die Berge.

Wirtschaft im Bezirk

Neue Aktivitäten der Jungen Wirtschaft:



Foto Thomas Böhm

Derzeit werden die Vorbereitungen für ein Unternehmerseminar, das 23., 24. April in St. Christoph (Arlberg Hospiz Hotel) stattfinden soll, getroffen.

Thema: Marktorientierte Unternehmensführung

Alte als Schlüssel zur Leistungssteigerung – Einsatzmöglichkeiten des Marketing in Handel, Gewerbe und Fremdenverkehr.

v.l.n.r. Dr. Schweisgut, Obmann Raggl, Stv. Ing. Rangger

Abgabenänderungsgesetz Neuerung ab 1.1.1982

Mit der Veröffentlichung des neuen Abgabenänderungsgesetzes im Bundesgesetzblatt Nr. 620/1981 ist dieses in Kraft getreten und damit ab 1.1.1982 gültig.

Da die praxiserichte Gebrauchsanweisung dazu nun auch herausgegeben wurde, haben wir den Fachmann des Finanzamtes Landeck Hr. Mag. Kurt Leitl, gebeten, im Rahmen einer Abendveranstaltung interessierte Unternehmer und deren Angestellte (soweit sie damit in Kontakt kommen) damit näher bekanntzumachen. Vor allem das gänzlich neue Gesetz der Belegausstellungspflicht wird viele Fragen aufwerfen und es wird bestimmt interessant sein zu hören, wie das Finanzamt die Bestimmungen handhabt.

Nachdem erfahrungsgemäß in vielen Betrieben die Gattinnen mit der Buchhaltung betraut sind, wenden wir uns diesmal vor allem an die Frauen und laden sie zu diesem Informationsabend herzlich ein. Natürlich ist es auch den Herren gestattet, die Frauen zu begleiten oder auch Solo zu erscheinen.

Ort und Zeit der Veranstaltung:

Hotel Schrofenstein Rittersaal – Donnerstag 25. Februar – 20.00 Uhr.

Österr. Wirtschaftsbund, Ortsgruppe Ldk. Aktionsgruppe Frau in der Wirtschaft

Agrarmesse Paris

Anfang März beginnt wieder eine der größten Agrarmessen Europas, und zwar der „Salon international d'Agriculture“ vom 7.-14. März 1982 in Paris. Die Messe bietet einen ausgezeichneten Überblick über Entwicklung und Angebote der gesamten europäischen Landwirtschaft und Gärtnerei.

Eine riesige Maschinenausstellung (ca. 20.000 Geräte) ist angeschlossen.

Für Messeinteressenten veranstaltet auch heuer wieder das Reisebüro Ideal Tours (Tel. 05337/2281) eine Studienreise nach Paris vom 10.-14. März zum einmaligen Sonderpreis von nur 1.690.- Schilling. Interessenten wenden sich am besten direkt an das erwähnte Reisebüro. Dort sind auch gratis die detaillierten Ausstellungsprospekte und Eintrittskarten zu bekommen. pr



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Bäcker, Entlohnung nach Vereinbarung; Busfahrer, Entlohnung ca. S 10.000.- netto; Radladerfahrer, Entlohnung nach Vereinbarung; Bau-schlosser für Montagearbeiter, Entlohnung S

55.- bis 60.- Stundenlohn brutto; Schlosser mit Schweißerkennntnissen, Entlohnung nach Vereinbarung; Kaminkehrer, Entlohnung nach Vereinbarung; Hauptberuflicher Mitarbeiter, Entlohnung Provision; Bürokräft (Handelsschüler oder Fremdenverkehrsfachschüler) männlich, Entlohnung nach Vereinbarung; Hausgehilfin für Geschäftshaushalt, Entlohnung nach Vereinbarung; Statisten für Filmproduktion in Ladis; Verkäuferin für Bäckerei, Entlohnung nach Vereinbarung; 2 Bürokräfte (Handelsschüler(innen), Entlohnung nach Vereinbarung.

Die Berufsberatung - Arbeitsamt Landeck meldet eine Lehrstelle - Verkäuferin weiblich.

Gehirnschmalzecke

Gewußt wie

Unser Zauberer erlaubt Ihnen, die weißen und schwarzen Kugeln in den Schachtel nach Belieben zu vertauschen. Allerdings verlangt er, daß danach wiederum **zwei Kugeln in jeder Schachtel** sind, aber **nirgends mehr die Anschrift stimmt**.

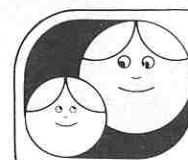
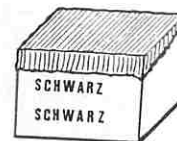
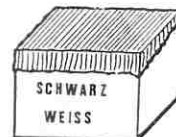
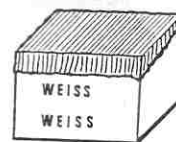
Es dürfen somit nach Ihrer Umgruppierung beispielsweise in der Boxe „SCHWARZ-WEISS“ nur entweder beide weißen oder beide schwarzen Kugeln liegen.

Soviel zu den Voraussetzungen für das kleine Kunststück. Und nun behauptet unser Zauber-künstler, daß er nur eine einzige Kugel aus einer der drei Schachteln herausnehmen müsse, um den Inhalt aller drei Schachteln vollständig bestimmen zu können. Er stütze sich dabei nur auf die Logik. Glauben Sie diesen Worten des Zaubers?

Versuchen Sie, den Ablauf dieses Tricks zu rekonstruieren und insbesondere diejenige Schachtel zu ermitteln, aus der (die eine Kugel genommen wird.

Oder aber beweisen Sie, daß unser Künstler über zusätzliche Informationen verfügen muß.

Lösung im Inseratenteil



Beratung in Erziehungs- und Schulfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel.Voranmeldung: (05442) 37823 oder (05222) 32093

ErziehungsBeratung

LH Wallnöfer mit Fortschritt des Innsbrucker Klinikbaues zufrieden

(LPD) - Zu den in der letzten Zeit hochgespielten Diskussionen um den Bau der Frauen- und Kopfklinik nahm in der Landespressekonferenz vom 26. Jänner 1982 Landeshauptmann Eduard Wallnöfer Stellung.

Die Gespräche um diesen Neubau gehen, so der Tiroler Regierungschef, auf das Ende der sechziger Jahre zurück. Damals habe man ein Projekt mit Kosten in der Höhe von 970 Mio. S im Auge gehabt. Die Professoren und die Vertreter des Unterrichtsministeriums seien mit der Belüftung und der Belichtung nicht einverstanden gewesen.

Schließlich sei es dann 1972 zur Vergabe des Kellergeschosses und der Garage gekommen. Einen jähen Baustopp habe die plötzlich hereingeborchene Schwächung der finanziellen Situation der öffentlichen Hand mit sich gebracht. Deshalb sei es dann soweit gekommen, daß man sich zur Bewältigung der dadurch neu aufgetretenen Schwierigkeiten an den Krankenhaus-Beratungsdienst Zürich gewendet hat und mit Herrn Kaufmann Kontakte aufgenommen hat. Sodann sei ein Projektteam – unter dem jetzigen Landesamtsdirektor Dr. Gstrein – ins Leben gerufen worden, das schon seit einigen Jahren erfolgreich tätig ist. Das neu erarbeitete Projekt habe man mit der Fakultät und den zuständigen Stellen des Bundes abgeklärt.

Mit Einverständnis des damaligen Rektors, Univ.-Prof. Braunsteiner, und des damaligen Dekans, Univ.-Prof. Kryspin-Exner, sei das Projekt beschlossen worden. Deshalb ist er auch sehr verwundert, sagte der Landeshauptmann, daß es in letzter Zeit zu derartigen Diskussionen um diesen Bau gekommen ist, die den Eindruck von Oberflächlichkeiten vermitteln.

Die Landesregierung habe sich nun erneut mit dem Neubau befaßt und sei der Meinung, man habe nichts geplant was man als überflüssige Investition bezeichnen könne.

Landesamtsdirektor Dr. Meinhard Gstrein wies daraufhin, daß man den Bau nicht nur als Teil des Landeskrankenhauses allein sehen kann, sondern daß man dabei nicht außer acht lassen darf, daß es sich dabei um einen Universitätsbau handelt, der naturgemäß der Wissenschaft und der Lehre dient.

Deshalb sei es auch zu einer Teilung der Kosten zwischen Bund und Land im Verhältnis 40 zu 60 gekommen. Das Wissenschaftsministerium habe deshalb auch als Vertreter des Bundes ein Mitspracherecht. Die ständigen Kontakte Tirols mit der Fakultät und darüber hinaus noch mit den Professoren, die nach Fertigstellung im Neubau untergebracht werden, habe man also vereinbart.

Landesamtsdirektor Gstrein verwies darauf, daß am 18. November 1975 der große Bauausschuß stattgefunden hat und daß das Besiedlungsprogramm festgesetzt wurde. Da in der Zwischenzeit Zweifel über die Notwendigkeit der vorgesehenen Größe aufgetreten sind und da sich gleichzeitig damit auch die Rezession bemerkbar machte, sei es zu einer Einstellung des Bauvorhabens 1977 gekommen. Den Krankenhaus-Beratungsdienst Zürich habe man auch beauftragt, eine eventuelle Renovierung der Altbauten zu

überprüfen. Als Ergebnis, sagte Dr. Gstrein, habe sich das vorliegende Projekt angeboten, das verkleinert, also um zwei Hochgeschosse und um zwei Geschosse des Flachbaues weniger, realisiert werden sollte.

Im Zuge der Überarbeitung des Projektes stellte sich die Frage, so Dr. Gstrein, welche Kliniken den Neubau beziehen sollten. Die Fakultät habe sich am 3. Dezember 1980 und am 1. April 1981 mit dem Vorentwurf befaßt und diesen schließlich auch genehmigt. In der Folge gab dann auch der Bund seine Zustimmung für das neue Projekt. Wie Dr. Gstrein weiters betonte, hat auch die Tiroler Landesregierung den Vorentwurf am 12. Jänner 1982 genehmigt. Der Vertreter des Krankenhaus-Beratungsdienstes Zürich, Kaufmann, wies auf die ökonomischen Überlegungen hin, die beim Neubau verwirklicht werden. So könne mit der Einrichtung eines Zentrallabors auch Personal eingespart werden.

LH-Stv. Ernst Fili als zuständiger Landesbaureferent hob hervor, daß in den 50 Sitzungen der Projektdirektion, in der alle namhaften Fachleute vertreten sind, sämtliche wichtigen Fragen kritisch durchleuchtet wurden. Landeshauptmann Wallnöfer und Landesrat Bassetti versicherten, die Finanzierung dieses Projektes, das nach dem Stand vom Dezember 1981 kostenmäßig bei 1 Milliarde 310 Mio. Schilling liegen dürfte, sei sichergestellt.

Abschließend unterstrich Landeshauptmann Wallnöfer, er sei mit Planung und Baufortschritt zufrieden und habe seine Freude vor allem daran, weil die Zustände an der Klinik nicht mehr zeitgemäß sind.

Für den Landespressedienst
Dr. Heinz Wieser

„Unsere Welt – ein vernetztes System“: Schon über 5.000 Ausstellungsbesucher

Unerwartet großes Echo fand die Wanderausstellung von Frederic Vester in der Tiroler Handelskammer in Innsbruck. Nach knapp 2-wöchiger Dauer haben bereits über 5.000 Personen die Ausstellung besucht. Zum Teil blieben die Besucher über zwei Stunden. Der Erfolg der Ausstellung beruht zu einem Großteil auf dem äußerst gut durchdachten Konzept, das dem Besucher die Vernetzungen unseres Planeten in leblosen, vor allem aber im Bereich der lebenden Systeme vor Augen führt.

Wenn man bedenkt, daß eine einzige alte Buche bei Tageslicht stündlich rund 1.200 Liter Sauerstoff produziert, ein gewöhnlicher Mittelklassewagen aber in derselben Zeit 16.000 Liter verbraucht, bekommt man eine Vorstellung darüber, wie oft Innsbruck bei Windstille in Sauerstoffmangel geraten kann. Ein Mensch veratmet pro Stunde ca. 30 Liter Sauerstoff. Daraus folgt, daß ein einziges Auto in der Stunde mehr verbraucht als eine Gemeinde mit 500 Einwohnern.

Durch ähnliche hautnahe Beispiele bekommt der Ausstellungsbesucher Einblick in gigantische Fehlplanungen wie beispielsweise den Bau des Assuanstaudammes in Ägypten, oder den ver-

Rolladen und Markisen

für Alt- und Neubauten
direkt vom
Hersteller



Rolladenfabrik Ges.m.b.H.
Köhlerstr. 14, 6830 Rankweil
Telefon 05522/42821

fehlten Einsatz von Technik und Chemie, der die bekannte Hungerkatastrophe in der Sahel-Zone zur Folge hatte. Anschaulich wird auch gezeigt, wie ein nach ökologischen und kybernetischen Gesetzen gebautes Alternativ-Wohnhaus aussehen könnte.

Die Ausstellungsbesucher dürfen auch mit einem Kleincomputer einmal Bundeskanzler spielen indem sie auf dem Papier in verschiedene Lebensbereiche Investitionen tätigen und deren Auswirkungen nach verschiedenen Zeitintervallen probieren können.

Hauptbesucher der Ausstellung sind bisher Schüler aus 20 verschiedenen Schulen mit insgesamt 70 Klassen, wobei die HTL Innsbruck mit 31 Klassen das größte Interesse zeigte. Eine resolute Ausstellungsbesucherin meinte jedoch: „Man sollte unsere Politiker verpflichten, die Ausstellung zu besuchen, sie ist wirklich ein einmaliges Erlebnis“. Ob hier auch Volksstimme Gottesstimme ist?

Hohe Auszeichnung für Landecker Unteroffizier

Im Rahmen der Landesfeier des Wettbewerbes „Blumen und Garten“ erhielt kürzlich Offiziersstellvertreter Josef Stenico die „Goldene Plakette“ des Kuratoriums Schöneres Tirol.

Als Obmann des Verschönerungsvereines Landeck hat OStv Stenico mit viel Idealismus seine Freizeit zur Erhaltung und Verschönerung der Erholungsräume für die Bevölkerung verwendet.

Bau und Erhaltung des Sonnenweges, Gestaltung der Freizeiträume im städtischen Bereich und im Gramlach, insbesondere seine Aktivitäten im Naherholungsraum Trams, sind Marksteine seiner Agilität, die mit dieser Auszeichnung gewürdigt wurde.

Stenico will sich aber im Jahre 1982 nicht auf seinen Lorbeer ruhen, sondern neue Akzente setzen: neben Pflege und Erhaltung des bisher Geschaffenen – was allein schon ein enormes Arbeitspensum bedeutet – ist die Neugestaltung der Parkanlagen „Vorderer Burschl“, Volksschule Angedair“ sowie die Anlage eines Brunnens am Raika-Park Öd geplant. Parth, Major

Valentinstag-Blumentag

bei



DAMEN-, HERREN- und KINDERMODE
REINWASCHBAR WOLLSTUBE - HANDARBEITSBEDARF

**am Samstag, 13. Februar
Gesamte Winterkollektion
bis zu 70% reduziert!**

THEMA: Erziehung - Schule

Eine Serie zu grundsätzlichen Fragen und alltäglichen Problemen



Dr. Heinrich Zangerle war mehrere Jahre Lehrer und ist seit Abschluß des Studiums (Ezw. und Psycholog.) als Berater für Erziehungs- und Schulfragen an den Erziehungsberatungsstellen des Landes Tirol tätig.

Ist unser Kind schon schulreif?

Diese Frage stellt sich jetzt schon allen Eltern, deren Kinder in diesem Jahr schulpflichtig werden obwohl der Herbst und damit das kommende neue Schuljahr noch fern sind.

Schuleinschreibung

Mit dem auf die Vollendung des 6. Lebensjahres folgenden 1. September beginnt für alle Kinder in Österreich die Schulpflicht. Die Eltern der betreffenden Kinder haben aber schon Anfang März (der genaue Termin wird noch bekanntgegeben) einen wichtigen Termin vor sich: die Schuleinschreibung. Der Direktor der betreffenden Volksschule wird sich dann, nachdem er Ihr Kind gesehen und mit Ihnen gesprochen hat, ein Bild über seine Schulreife machen.

Im Normalfall ist die Schuleinschreibung keine besondere Prozedur, die meisten Kinder erreichen eben mit dem 6. Lebensjahr auch ihre Schulreife; in Zweifelsfällen jedoch ist es angebracht, alles Mögliche zur Klärung zu tun. Schließlich hängt für Ihr Kind sehr viel davon ab, wie sein Schulstart erfolgte und ob dieser von Erfolg oder Mißerfolg begleitet war. „Hätten wir uns doch noch ein Jahr Zeit gelassen“ – das bekannte Klagen mancher Eltern nach zu früher Einschulung, ist absolut zu vermeiden.

Was verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff „Schulreife“, wann ist ein Kind schulreif?

Die körperliche Schulreife

Die ausreichende Beherrschung der kindlichen Motorik ist eine der wesentlichsten körperlichen Voraussetzungen. Die Feinmotorik der Finger muß soweit entwickelt sein, daß das Schreiben erlernt werden kann und die Grobmotorik soll bereits soweit unter der Kontrolle des Kindes sein, daß es schon stundenlang – mit kleinen Pausen – ruhig auf einem Sessel sitzen, aufmerksam zuhören und mitarbeiten kann.

Die soziale Schulreife

Sie ist dann gegeben, wenn sich Ihr Kind von seinen bisherigen Kontaktpersonen lösen kann und soweit über Selbständigkeit verfügt, daß es nicht in allem von der Mutter abhängig ist. Die zeitweise Lösung vom Elternhaus kommt zur Fähigkeit des Kindes, sich in eine größere Gemeinschaft einzuordnen. Der Kindergartenbesuch schafft dafür bei den meisten Kindern ja bereits ausreichende Voraussetzungen.

Die geistige (intellektuelle) Schulreife

Die geistige Schulreife ist eine der wesentlichsten Bedingungen für die zu erlernenden Techniken des Lesens, Schreibens und Rechnens. Die Grundvoraussetzungen dafür sind bei einem schulreifen Kind schon vorhanden: So ist es bereits in der Lage, kleinste Unterschiede bei Formen optisch wahrzunehmen, um später einzelne Buchstaben und Wörter voneinander unterscheiden zu können. Sehr wesentlich ist die sprachliche Entwicklung, die das Kind genommen hat, welchen Wortschatz es besitzt, wie es sich ausdrückt und wie weit es die Sprache der Schule, die Schriftsprache versteht. Das schulreife Kind verfügt auch bereits über einen einigermaßen gefestigten Zahlen- und Mengenbegriff. Es kann unterscheiden zwischen mehr und weniger, größer und kleiner, dicker und dünner etc. Wie weit ein Kind zählen kann, ist kein Zeichen besonderer Schulreife, viel wesentlicher ist es, wenn es zu einem Zahlwort, z.B. 5 auch die entsprechende Menge vorgeben oder erkennen kann.

Weiters gehört zur geistigen Schulreife noch dazu, daß das Kind ein angemessenes Gedächtnis entwickelt hat, sodaß es kürzere Lerninhalte aufnehmen und speichern oder auch kleinere Aufträge sicher behalten und schließlich ausführen kann.

Was Ihr Kind bis zum Schulanfang noch können soll:

Es ist durchaus sinnvoll, sich schon jetzt zu überlegen, was an sonstigen Fertigkeiten bis zum Schulbeginn mit dem Kind erlernt und geübt werden kann, um ihm den Schulalltag zu erleichtern. An dieser Stelle sei aber vor jedem Übereifer allzu ehrgeiziger Eltern gewarnt. Ihr Kind ist noch immer in einem Alter, wo das meiste spielerisch (!) und nicht mit unnötigem Druck und Zwang geschehen sollte.

Fortsetzung nächste Seite

St. Valentin

Bluascht und Bliia mittl im Winter.

D'Himmelschlüssl schlofa nou unterm

Schnee.

D' Zeiltoasa stecka in da Zwiifala dinna.

D' Himmelbrond will earscht im Summer

brinna.

D' Sunnabluama schittla im Hörbscht

ihra zottliga Tschöpf.

D' Aschterla z' Ollerseala sein orma Tröpf.

St. Valentin, d'r Bluumamonn ruckt onn,

bringt Bluascht und Bliia mittl im Winter.

Er steckt dir Narzissa in irdana Kruag.

Er stellt dir Primala auf's Fensterbrett.

Er löit Bliamla auf's Kronkabett.

Er geit d'r Braut Knöspla in d'Hond,

wünscht lauter Reasla im nuia Stond.

Im Oltersheim muaß er ou zuakeara,

olta Leit möiga Bliamla sovl geara.

Donket St. Valentin für Bluascht

und Bliia mittl im Winter

hot er gsöit

d'r Perfuchser Spotz

Spikereifenverbot: ÖAMTC erwägt Prozeß gegen Deutsche Behörden

Der ÖAMTC zieht in Erwägung, einen Musterprozeß gegen die deutschen Behörden zu veranlassen, um eine Aufhebung des dort geltenden Spikeverbotes zu erzwingen.

Unmittelbarer Anlaß für diese Überlegungen war die Tatsache, daß österreichische Spikereifenfahrer aus dem Osten des Bundesgebietes auf der Fahrt in die Semesterferien und bei der Rückkehr die deutsche Autobahn Salzburg - Rosenheim - Kufstein nicht benützen dürfen. Dies wurde dem ÖAMTC auf Anfrage vom Bayerischen Innenministerium neuerlich bestätigt.

Österreichische Spikereifenfahrer dürfen nach wie vor nur im sogenannten Zollgrenzbezirk der Bundesrepublik unterwegs sein, das ist ein Streifen von etwa 15 km Breite entlang der Grenze. In diesen Zollgrenzbezirk fallen die Straße durch das Deutsche Eck von Salzburg über Bad Reichenhall nach Lofer, sowie die Zufahrten in die nur von deutschem Gebiet aus erreichbaren österreichischen Talschaften, nicht aber die Autobahn Salzburg-Rosenheim-Kufstein. Nur dann, wenn die Straße durch das Deutsche Eck gesperrt werden müßte, dürfen österreichische Autofahrer über die Autobahn ausweichen. Eine sinnngemäße Regelung gilt bei einer Sperre sämtlicher Übergänge im Arlberg- und Hochtannbergbereich für die Straßen im Bayrischen Allgäu.

Frühjahrs-Sammlertreffen des Philatelistenklub Merkur Ibk.

Das alljährliche Frühjahrs-Sammlertreffen findet am Sonntag, 14. März, im großen Saal des Holiday Inn (1. Stock) in der Zeit von 9 bis 17 Uhr statt. Regiebeitrag S 20. – Tischreservierungen telefonisch unter Nr. (05222) 28888 oder schriftlich an den Verein 6021 Innsbruck, Postfach 426. Herbsttermin 14. November.

Ihr Kind muß sich selbständig an- und ausziehen können (Knöpfe, Reißverschlüsse, Schuhbänder etc.). Weiters soll es alleine auf dem Klo zurecht kommen. Sie können auch bald Ihrem Kind zeigen, wie man mit Schultasche und Federpennal umgeht.

Schließlich gibt es noch einen sehr wichtigen Bereich, der mit dem Gang zur Schule von größter Bedeutung für die Sicherheit Ihres Kindes wird: Die Verkehrserziehung Ihres Kindes. Wenn Ihrem Kind der Weg mit möglichen Gefahrenstellen im Herbst bereits bekannt ist, dann sparen Sie sich vermutlich einige Ängste.

Wenn Sie sich nicht ganz sicher sind

Die Frage, ob Ihr Kind schulreif ist, sollten Sie nicht auf die leichte Schulter nehmen. Sich zu sagen, daß man das Kind, wenn es nicht klappen sollte, „eh wieder herausnehmen kann“, ist sicher nicht die richtige Einstellung. Ein verpatzter Anfang bedeutet für Ihr Kind und seine schulische Laufbahn weit mehr, als Sie vielleicht annehmen.

Wenn Sie in dieser Frage nicht ganz sicher sind oder sich einfach (auch telefonisch) unverbindlich beraten lassen wollen, dann können Sie das auch unabhängig von der Schule tun. In der Beratungsstelle Landeck stehe ich Ihnen kostenlos jeweils dienstags von 9.00–12.00 Uhr gerne zur Verfügung. Wenn Sie sich telefonisch anmelden (Tel. 37823) können Sie Ihr Kind durch einen Schulreife-test beurteilen lassen, sie erfahren falls nötig auch Wissenswertes über mögliche Fördermaßnahmen.

„Mobil-Sicherheitsteam“: Konfrontation mit Verkehrsgefahren schon in der Fahrschule.

„Mobil-Sicherheitsteam“ gibt neuartigen Lehrbehelf zur Verkehrssicherheit für Fahrschulen heraus. – Frühzeitige Konfrontation mit Gefahrenmomenten des Straßenverkehrs vermindert Unsicherheit – praxisnahe Darstellung erleichtert realitätsnahen Unterricht.

Die Zahl der neu ausgestellten Führerscheine wird 1981 höher sein als ursprünglich zu erwarten war. Die bisherige Erfahrung läßt auf einen engen Zusammenhang zwischen der Steigerung der Zahl der Kraftfahrer und der Zahl der Verkehrsunfälle schließen. Eine Entkoppelung dieser Faktoren wäre sowohl im Interesse der Verkehrssicherheit als auch der österreichischen Volkswirtschaft zu begrüßen.

Aus diesem Grund hat sich das „Mobil-Sicherheitsteam“ zu einer neuartigen Initiative auf dem Gebiet der Verkehrserziehung entschlossen.

Ausgehend von der didaktischen Erkenntnis, daß eine möglichst frühzeitige Konfrontation mit den Gefahrenmomenten des Straßenverkehrs auch die nachhaltigsten Erfolge erzielen wird, entsteht derzeit ein Unterrichtsbehelf, der in den

österreichischen Fahrschulen eingesetzt werden soll.

Dieses neue Lehrmittel soll schon dem Fahrschüler Gefahrensituationen und die Mittel zu ihrer Begegnung aufzeigen, mit denen er bisher erst im Verlauf seiner Fahrpraxis konfrontiert wurde. Mögliche – unfallträchtige – Unsicherheiten des „neuen“ Kraftfahrers werden so vermieden.

Basis des neuen Lehrbehelfs sind die bereits bekannten Praxistips „Sicher Fahren“. Diese Tips werden derzeit speziell für den Fahrschulgebrauch so aufbereitet, daß mit dem in fast jeder Fahrschule vorhandenen Diaprojektor eigens erstellte Diaserien zu verschiedenen Fahrsituationen gezeigt werden können. Kommt zum Beispiel der Fahrlehrer zum Thema „Schleudern“, kann er eine mit einer Motorkamera aufgenommene Diaserie vorführen, die detailliert und durch graphische Darstellungen ergänzt aufzeigt, was geschieht, wenn die Fahrer gar nicht oder falsch reagieren und wie sie richtig handeln sollten. Den angehenden Kraftfahrern kann durch das Aufzeigen von Fahrsituationen zwar nicht die für das perfekte Fahren notwendige Übung vermittelt werden; Tests haben jedoch gezeigt, daß im theoretischen Unterricht die möglichst praxisnahe Darstellung mit eindrucksvollen Dias eher verstanden wird, als die abstrakte Schilderung diverser Gefahrenmomente. Besonderes Augenmerk wurde bei der Erstellung des neuartigen Unterrichtsbehelfs auf das in Österreich sehr wichtige Fahren auf Eis und Schnee gerichtet.

An ALLE, die an unserem MISSIONSAUTO mitgespendet haben!

Allen Spendern möchten wir auf diesem Wege ein aufrichtiges Vergeltsgott und Dankeschön sagen.

Dank Ihrer Großzügigkeit konnten wir den Betrag für „unser Auto“ und die Kosten für die Überführung nach Peru in ganz kurzer Zeit aufbringen.

Nun ist es soweit:

Am kommenden Sonntag, 14.2.1982, erfolgt die WEIHE des Missionsauto.

Dabei wird auch der aus Südtirol stammende Comboni-Missionar P. Hubert Unterberger anwesend sein und zu uns sprechen.

Programm: 10.00 Uhr Weihe vor dem Pfarrwidum – 10.30 Uhr Hl. Messe mit dem Missionar.

Mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen verbleiben wir mit nochmaligem Dank und Gruß
Arbeitskreis Mission im PGR Zams

Österr. Frauenbewegung

Unser Klubabend im gemütlichen „Bierkeller-Stübele“ war am 3. Februar wieder sehr gut besucht.

Unsere Bezirksleiterin Frau Unterhuber, hat uns ihre Reiseerlebnisse in Berlin bzw. in Ostberlin sehr interessant geschildert.

Die traurigen Tatsachen hinter den Zementmauern haben sicher manchen von uns zum Nachdenken angeregt.

Ich möchte im Namen aller Teilnehmer unserer verehrten Frau Unterhuber und ihren Mitarbeiterinnen für ihre Bemühungen um uns Frauen ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

I.R.

Österreichische Frauenbewegung Tiroler Rentner- und Pensionistenbund Kuraufenthalt in Montegrotto Padua vom 1. bis 14.3.1982

Wir bieten auch heuer unsere Mitgliedern und Freunden einen Badeaufenthalt in Montegrotto Terme an und zwar wieder im Hotel „Marconi“. Der Preis beträgt je Person S 6030. – (Einzelzimmer S 6500. –).

Darin ist enthalten: Die Vollpension für 13 Tage, die Benützung des Schwimmbades, die Hin- und Rückfahrt mit Omnibus und die Reisesportversicherung.

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 30 Personen festgelegt. Ihre Anmeldungen und die Entrichtung des oben angegebenen Betrages erbitten wir im Büro der Bundesländer-Versicherung, Innstraße 1 (oberhalb der Bezirkshauptmannschaft).

Anmeldeschluß ist der 15. Februar 1982.

Mit freundlichen Grüßen

Die Obleute:
Elfriede Unterhuber
Leopold Layda

Die Schneeflocken

Schweigsam ohne ein Raunen
schweben sie hernieder.
Weich wie die Daunen
des Vogelgefieders
landen sie zart und leise
und verkünden ihre Weise.
Winzige Keime, Salzkristalle
und glasklare Schneeflocken-
königliche Eiskristalle,
Graupeln formen sich zu Glocken.
Gleich, wie ihr euch entfaltet:
nur ihr die Welt winterlich gestaltet.

Helga Ofner



Ein typisches Beispiel dafür, wie man mit entsprechender Übung einen Unfall vermeiden kann, ist das Abfangen eines schleudrenden Fahrzeuges durch Gegenlenken. Der Wagen auf unserem Bild fährt eine Rechtskurve. Da auf der glatten Fahrbahn das Heck „ausbrach“, bringt der Instruktor des Mobil-Sicherheitsteams den Porsche wieder unter Kontrolle, indem er gegenlenkt, d.h. trotz der Rechtskurve, die Räder nach links einschlägt und damit den Schleudervorgang beendet. Foto Mobil

Kleingemeinden durch Finanzausgleich benachteiligt Kauferberg ist die finanzschwächste Gemeinde Tirols

Die Entwicklung der gemeindeeigenen Steuern in den vergangenen zehn Jahren von 1970 bis 1980 ist ein Spiegelbild der wirtschaftlichen Entwicklung in den einzelnen Gemeinden und Bezirken.

Im Jahre 1970 betrug das Aufkommen an gemeindeeigenen Steuern aller Tiroler Gemeinden, also einschließlich der Landeshauptstadt Innsbruck 533,77 Mio. S. Im Jahre 1980 waren es bereits 1.618,55 Mio. S. Nimmt man das Jahr 1970 als Basis, also mit 100 % an, so stiegen die Steuererträge im Jahre 1980 auf 292 %.

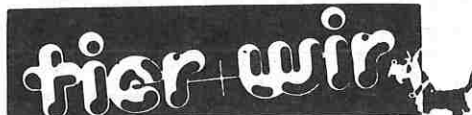
Wie der Gemeindeferent der Tiroler Landesregierung, Landesrat Dkfm. Dr. Alois PARTL in Anwesenheit des Vorstandes der Gemeindeabteilung, Hofrat Dr. Hans BENEDIKT, und des Regierungsrates Anton WOHLGEMUTH erklärte, ist die ergiebigste Steuer überhaupt für die Gemeinden seit einigen Jahren die Getränkesteuer. Sie brachte 1970 einen Ertrag von 130,4 Mio. S und 1980 bereits 468,7 Mio. S. Dieses hohe Ansteigen ist vor allem darauf zurückzuführen, daß seit 1974 Bier in die Getränkesteuer einbezogen wurde. Die Getränkesteuer erhöhte sich damit auf 359 %. Stark angestiegen ist auch die Lohnsummensteuer, und zwar von 114,3 Mio. S auf 355,7 Mio. S. Die Gewerbesteuer hat in der Mitte der Siebzigerjahre längere Zeit stagniert und hat sich erst in den letzten Jahren wieder besser entwickelt. Sie brachte im Jahre 1970 207,5 Mio. S und 1980 die Summe von 466,2 Mio. S. Die Gewerbesteuer stieg damit von 100 auf 224 %. Das Wachstum der Steuern in den einzelnen Bezirken war recht unterschiedlich. Die höchste Steigerung in diesen 10 Jahren hat der Bezirk Imst zu verzeichnen. Nimmt man das Jahr 1970 als 100 an, so lagen dort die Steuern im Jahre 1980 bereits auf 375 %. Im Bezirk Landeck stiegen sie auf 362 %, in Innsbruck-Land auf 349%, in Schwaz auf 323, Kitzbühel 320, Kufstein 256, Reutte 294, Lienz 291 und Innsbruck-Stadt auf 231%. Im Gesamtertrag an gemeindeeigenen Steuern liegt Innsbruck-Stadt mit 373,5 Mio. S im Jahre 1980 deutlich an der Spitze.

Ihr Aufkommen an gemeindeeigenen Steuern je Einwohner lag 1970 die Stadt Innsbruck in Führung. 1980 war der Bezirk Kitzbühel mit 3.405 S an erster Stelle. Das durchschnittliche Aufkommen aller Tiroler Gemeinden bei den eigenen Steuern betrug 1980 je Einwohner 2.761 S. Die Bezirke Lienz, Imst, Innsbruck-Land, Landeck und Kufstein lagen unter dem Durchschnitt; die Bezirke Kitzbühel, Reutte, Innsbruck-Stadt und Schwaz über dem Landesdurchschnitt. Dieser Berechnung wurde das vorläufige Ergebnis der Volkszählung 1981 zugrunde gelegt, weil es der Realität am nächsten kommt.

Das Aufkommen an gemeindeeigenen Steuern schwankt außerordentlich stark. Die finanzstärkste Gemeinde Tirols, nämlich Sölden, hatte ein Aufkommen an gemeindeeigenen Steuern im Jahre 1980 von 12.100 S je Einwohner. Die Gemeinde Kauferberg dagegen als finanzschwächste Gemeinde Tirols hatte im gleichen Jahr einen Steuerertrag je Einwohner von nur 183 S. Das heißt aber nicht, daß etwa die Menschen in den finanzschwachen Gemeinden weniger arbeiten,

sondern daß ihr Steuerertrag in anderen Gemeinden wirksam wird, nämlich dort, wo sie arbeiten. Das Steueraufkommen der finanzstärksten Gemeinde ist also 66mal so hoch wie in der finanzschwächsten Gemeinde. Allein darin kommt die Problematik des österreichischen Finanzausgleichs zum Ausdruck. Sowohl bei den gemeindeeigenen Steuern als auch bei den Abgabenertragsanteilen ist der Ausgleich viel zu gering. Der wirksamste Ausgleich wird durch die Finanzierungsinstrumente sowie durch die Förderungs- und Investitionspolitik des Landes erzielt.

Dr. Heinz Wieser



Manche Menschen können sich gar nicht vorstellen, wie es in einer Hühnerbatterie zugeht:

DIE LEGEBATTERIE ist – und dies ganz besonders in der heute praktizierten Form – eine quälische Hennenhaltung. In einem künstlich erleuchteten Stall reiht sich Käfig an Käfig in mehreren Etagen übereinander. Jeder einzelne ist vollgepfert mit Lebewesen, die weder sitzen noch sich bewegen können.

Die meisten weisen an Hals oder Körper nackte Stellen auf. Die Gitterstäbe haben das Gefieder weggescheuert, die Schwanzfedern sind bis auf die Kiele abgestoßen. Die Füße der Tiere stehen auf dünnen Metallstäben, die häufig eine schmerzende Ballenerkrankung hervorrufen.

Die Krallen sind abnorm verlängert, da jede Schar Gelegenheit fehlt. Kein Schwingen der Flügel ist ihnen möglich, kein Staub- und Wasserbad zur Gefiederpflege. Das instinktmäßige Ablegen der Eier in eine Nestunterlage fällt völlig weg.

Kannibalismus unter den Hühnern ist häufig die Folge ihrer Zwangslage, wobei sie sich durch Abfressen der Käme usw. gegenseitig schwere Verletzungen zufügen.

Um immer mehr Ertrag herauszuwirtschaften, wird die Ruhepause der Legehennen verkürzt. Durch entsprechende Beleuchtung wird der „Legetag“ auf 18 Stunden verlängert.

Zur Vorbeugung von gefürchteten Krankheiten, die in einem Intensivstall verheerende Folgen haben können, müssen dem Futter hochwirksame Medikamente, insbesondere Antibiotika, beigegeben werden.

Dies gilt für jede Art von Intensivhaltung, also auch für die am Boden gehaltenen Hühner.

DIE BODENHALTUNG selbst bietet gegenüber der Legebatterie viele Vorteile und könnte als nicht tierquälisch bezeichnet werden, würde man nicht auch dort den Quadratmeter randvoll mit Tieren anfüllen und sie somit ebenfalls zur Bewegungslosigkeit verurteilen.

Unsere Legehennen sind 12 bis 14 Monate ertragreich. Dann sind sie „fertig“: in jeder Hinsicht. Das heißt: ab ins Schlachthaus! Die Schlacht- und Betäubungsmethoden sind jedoch auch umstritten.

FÜR MASTHÜHNER gilt aus rationellen Erwägungen der Grundsatz: kein Umsetzen der Nahrung in „Bewegungsenergie“.

Auch hier verführt die knappe Preisgestaltung zur Überbesetzung des verfügbaren Stallraums. 15 Vögel und mehr pro Quadratmeter sind keine Seltenheit. Das Gedränge in einem so vollbesetzten Stall muß als Quälerei betrachtet werden.

Unter dem Motto „Auch Nutztiere sind Schutztiere führt der Wiener Tierschutzverein eine Unterschriftenaktion „für eine humane Nutztierhaltung in Österreich“ durch. Vorliegenden Artikel entnehmen wir einer Ausschreibung des Wiener Tierschutzvereins. Im Büro der Tyrolia in Landeck liegt eine Unterschriftenliste zu dieser Aktion auf.

Ballkalender

13. Februar

Die SPÖ Zams veranstaltet im Pfarrheim Zams ihr diesjähriges Kränzchen. Alle Mitglieder und Freunde aus nah und fern sind dazu recht herzlich eingeladen. Beginn 20.00 Uhr, Eintritt S 25.—, Musik Kleinheinz Buam; Großer Glückstopf! Jeder Besucher erhält eine kleine Aufmerksamkeit.

18. Februar

20 Uhr Tourotel Wienerwald „Unsinniger Donnerstag“ - Kostümball der Turnerschaft Landeck.

20. Februar

Maskenball in Zams – Am Samstag, 20. Februar 1982 findet im Gasthof Gemse (Hauweis) in Zams der Maskenball statt. Eintritt S 40.—. Prämierung der besten Masken – und große Tombola. Es spielen die SUNNYBOYS. Die Jungbauernschaft Zams lädt sie recht herzlich ein.

Garnisonsball, 20.30 Uhr, Pontlatz-Kaserne (Einglaß ab 19.30 Uhr), Ende 4.00 Uhr, für Unterhaltung sorgen: Im großen Saal „Big Band“ d. Mil.-Musik Voralberg; im kleinen Saal „The Sunshines“. Eintritt: S 80.—; Tischreservierungen unter Telefon-Nr. 05442-2872 Kl. 17.

Ball der roten Herzen (Maskenball) im Hotel Sonne Landeck. Beginn 20 Uhr. Es spielen die „Bergland-Bubn“. Die besten Masken werden prämiert. Eintritt S 50.—; große Tombola; Ball der Pädagogischen Akademie Zams, im Festsaal der Hauptschule Zams. Die Studenten der Akademie erlauben sich alle Lehrer, Professoren des Bezirkes sowie Freunde herzlich einzuladen. Für prima Musik und Küche ist gesorgt.

Der große Maskenball des Schachklubs Prutz findet am Freitag, 19. Februar, im Hotel „Post“ in Prutz statt.

Sonntag, 21. Februar

Schützenball der Schützenkompanie Schönwies, im Gemeindsaal Schönwies; Beginn: 20.00 Uhr; Eintritt: S 30.—; Es spielen für Sie die „Venet-Spatzen“; MASKEN ERWÜNSCHT!

Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag Discothek Gasthof Arlberg.

Volkshochschule Landeck

Vortrag im Altersheim

Am Dienstag, 16. Februar 1982, spricht um 16.30 Uhr Prof. Hannes Kastner im Altersheim Landeck bei freiem Eintritt über

MEXICO

mit Farblichtbildern

Theater Konzerte Ausstellungen Verträge

„Advokat Patelin“ – DAS Stück für den Fasching



Samstag, 20. Februar 1982
Beginn: 20.00 Uhr
Aula des
Bundesrealgymnasiums
Kartenvorverkauf: Buch-
handlung Tyrolia oder an
der Abendkasse!

Schreiben im Bezirk: Ein unkonventioneller Abend in der Bahnrestaurations



Probst Hubert, Wucherer Erich (v.l.)

Unkonventionell begann es schon vor dem Beginn: die Familie Lutnik, welche die Landecker Bahnrestaurations bewirtschaftet, wurde von allen möglichen Seiten gefragt, sogar aus Vorarlberg angerufen, was am Abend bei ihnen für eine Veranstaltung steige. Sie konnten keine restlos erschöpfende Auskunft geben, denn sie wußten es nicht. Irgendwo in der Mitte zwischen Veran-

stalter und den zwei jungen Wörteraneinanderturn war die Benachrichtigung der Familie Lutnik zu Boden gefallen, auf der Strecke geblieben. Vielleicht, weil die Bahnrestaurations auch an der Strecke liegt?

Die zu „Schreiben im Bezirk“ Erschienenen unter ihnen Kulturreferent Karl Spiß, bekamen dann etwas zu hören, was sie noch nie gehört hat-

Gerade rechtzeitig für das letzte Faschingswochenende bringt das Kulturreferat anstelle von Schillers „Der Parasit“ die köstliche Komödie „Advokat Patelin“ für die Landecker Theaterfreunde.

Die uralte köstlichen Kapriolen des pffiffigen Advocatus begeisterten bei der Innsbrucker Premiere das Publikum.

„... handfeste Situationskomik, aber auch dramatische Raffinesse, gezielte Seitenhiebe und eine flotte, witzige Inszenierung...“ – „... bei der Premiere wurde laut und ausgiebig gelacht...“ so und ähnlich lauteten die Kritiken über die Aufführung des Tiroler Landestheaters.

Wem das Stück etwas zu frech geraten ist, der möge ein Einsehen haben. Geistreiche Formulierungen und blasse Persönchen könnten im Trubel der „Perjener Fasnacht“ wohl nicht bestehen.

ten: Kurze Stücke, zusammengefügt aus Wörtern, von denen manches einzelne zum Wort wurde.

Erich Wucherer aus Zams und Hubert Probst aus Landeck erklärten einleitend – und mußten auch zwischendurch viele Fragen des interessierten Publikums beantworten – wie ihre Schriftstücke entstanden sind. Sie lassen sich abwechselnd aus Wort und gestatten dem anderen allenfalls noch ein Satzzeichen, dann ist aber schon wieder der andere dran. Obwohl stückweise von zwei selbständig arbeitenden Denkkaparatzen zusammengesetzt, faszinieren manche Schriftstück durch ihre einheitliche Aussagegestalt.

Nicht zuletzt: Man sieht an diesem Beispiel, daß Zams und Landeck, auf etwas anspruchsvollere Ebene als dem Talkesselnormalniveau, doch auch zusammenkommen können.

Zwei Beispiele:

überWunden

SICHÖFFNEN,
ENDLICH SCHMERZT DER ABLAUF.
NEBELSCHWADEN LICHTEN SICH,
DIESE FÜLLE!
EMOTIONEN WERDEN DIMENSIONEN,
ZUM TEIL KLAFFEN SIE WIE GESCHWÜRE.
WUNSCHWUNDEN VERGESSEN SICH
ABZUSCHÜRFEN,
ZU VERLETZEN,
VERBINDEN WIR DOCH UNSERE GEMEINSAMEN ÜBERWUNDEN!

ZÄUNE I

ZÄUNE VERBINDEN
SICH,
ODER ÜBERSPRINGEN
UNS
NICHT,
SIE GRUPPIEREN BESCHRÄNKTHEITEN.
UMFASSUNGSÜBERMUT WIRD EINGEZÄUNT.
SICHERUNG ABGESICHERT.
SICHERHEIT? EINHEIT PROVOZIEREND,
VERBIRGT SICH,
NUR
EINES IST ENTGLITTEN
UNS GEDANKENZÖLLERN...

Galerie Elefant: Renate Kraus stellt Stilleben und Landschaften aus



Selbstportrait, Öl - 15x15 cm, 1968

„Renate Kraus ist 1935 in Innsbruck geboren worden; seit ihrer Kindheit lebt sie in Kematen, einem großen Dorf von sehr gemischter Architektur und Bevölkerungsstruktur im Weichbild der Stadt. Dort findet sie alte Bauernhäuser, historisch anmutende Winkel, eine wechselvolle, stimmungsmäßig weiche Bauernlandschaft. Sie malt die Blumen ihres gepachteten Gartens, welcher der einzige „Luxus“ der Künstlerin und ihrer Mutter ist. Sie malt auch die Miethäuser der Sied-

lung, in der sie wohnt; sie entdeckt die Poesie der verblichenen Mauerfarben, die karge Schönheit dieses Verismus, den andere als häßlich betrachteten mögen. Es ist in Tirol wichtig, nicht nur den Schönheitswettbewerb blumengeschmückter Villen im „bäuerlichen Stil“, sondern auch diese Dinge als Künstler zu sehen und zum Ausdruck zu bringen: Schauen lernen mit Renate Kraus.“

Das sagt Volkmar Hauser im Katalog zur Ausstellung. Und im „Tiroler Almanach 1982“ schreibt er über die Künstlerin: „Renate Kraus gehört zu den technisch reifsten, dabei stillsten, allen illusionistischen Künsten abholden Malern im Lande: sie ist ein unbequem ehrlicher Mensch, darum ein absolut ehrlicher Künstler. Ob sie die kalt leuchtenden Farben, die Hitze bringen, des israelischen Sommers entdeckte oder einen Wintertag in der Heimat in einem ruhigen Expressionismus malt, die Natur sich durch das Auge und die Hand der Künstlerin „sich selber malen läßt“: immer werden intuitive Komposition, Tektonik der Landschaft, eines Hauses sichtbar, immer gibt sie einer bestimmten Kulturlandschaft in der Jahreszeit ihr Wesen.“

Die Eröffnung der Ausstellung ist am Dienstag, 16.2.1982 um 19 Uhr. Die Ausstellung ist bis zum 12.3. von jeweils Dienstag bis Freitag in der Zeit von 17 bis 19 Uhr zugänglich.

Kurzvereinsnachrichten

ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl

findet am Montag, den 15.2.1982 im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9-11.30 Uhr statt.

ÖVP-Sozialsprechtag mit Referent Werner Doblander

findet am Dienstag, 16.2.1982 im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9-12.00 Uhr statt.

1. öffentl. Gemeinderatssitzung

Die 1. öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Jahre 1982, findet am Dienstag, 16.2.1982, um 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Stadtgemeinde Landeck

Die Stadtkasse macht aufmerksam, daß alle gewerbsteuerpflichtigen Betriebe (auch Filialen, Zweigniederlassungen, Auslieferungslager) gem. Paragraph 28, Abs. 2 des Gewerbesteuergesetzes 1953 die vorgeschriebene, nach Kalendermonaten aufgliederte Lohnsummensteuererklärung für das Jahr 1981 (allenfalls auch Leermeldung) dem Stadtamt Landeck bis längstens Ende Februar 1982 abzugeben haben. Bei Nichteinhaltung des Abgabetermines wird ein Verspätungszuschlag gem. § 108 TLAO auferlegt.



Kameraklub Landeck Sektion Film

Am Dienstag, 16. Feber, gestaltet uns der Filmklub Innsbruck das Programm unseres Klubabends. Auf Grund der Erfolge, die die Innsbrucker bei vielen Wettbewerben schon erzielt haben, ist wieder mit interessanten Filmen zu rechnen. Wir laden alle Mitglieder und Freunde zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Treffpunkt: Gasthof Bierkeller, 20.00 Uhr.

Die Sektionsleitung

Stadtmusikkapelle Landeck im Rundfunk

Am Samstag, 13.2.1982, ist die Stadtmusikkapelle Landeck in „Platzkonzert“ (ÖR 16.00 Uhr) mit dem „Montain Concerto“ zu hören.

Vortrag „Makalu Expedition 1981“

Am Dienstag, 16.2.1982 findet um 20.00 Uhr in der Hauptschule Zams, ein Vortrag über die Makalu Expedition 1981 von Dr. Theo Ljubanovic statt.

SPÖ-Sprechtag mit Bezirksoibmann

Mag. Walter Guggenberger

Sprechtag mit SPÖ Bezirksoibmann, Mag. Walter Guggenberger am Dienstag, dem 16. Februar 1982, von 8.30 bis 11.00 Uhr im SPÖ Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20. (Eingang vom Schulhausplatz).

SPÖ Organisation Pettneu Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 19. Februar 1982 um 20.30 Uhr, in der Pension Edelweiß in Pettneu statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte: Obmann - Kassier - Kontrolle -
Gemeindevertreter
4. Referat Bezirksoibmann Mag. Walter
Guggenberger
5. Neuwahl des Ortsausschusses
6. Bestätigung des Parteitage delegierten
7. Allfälliges

Wir ersuchen um vollzähliges und pünktliches Erscheinen.

Der Schriftführer: Johann Gspan
Der Ortsobmann: Josef Falch

Brotbackkurs

Mittwoch, 17. Februar 1982; Lokal: Bauernkammer; Beginn: 13-17.30 Uhr; Kursbeitrag: S 50.- plus Kostproben; Kursleiterin: HM Irmgard Bangratz. Wir laden dazu herzlichst ein.

Anmeldungen ausschließlich an die Ortsbäuerin, Tel. 2676.

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

WIFI - Kurse - Seminare - Vorträge

Autogenes Training - Grundstufe

Beginn: Mittwoch, 24.2.1982, 18.00 Uhr - Leiter: Dr. Rudolf Cornides, Österr. Ges. f. Psychische Hygiene, Landesgruppe Tirol - Kurszeiten: Jeweils Mittwoch, 24.2., 3.3., 10.3., 17.3. und 24.3.1982 - Kursort: Therapieaum des Betagtenheimes Landeck, Schulhausplatz.

Schaufensterdekoration mit Geschäftsschrift

Beginn: Montag, 8. März 1982, 8.30 Uhr - Beitrag: S 1.400.- - Dauer: 1 Woche, ganztägig - Ort: Handelskammer Landeck - Leiter: Claus Stephan.

Lohnverrechnungskurs

Beginn: Samstag, 6. März 1982, 8.30 Uhr - Dauer: 4 Samstage, ganztägig - Beitrag: S 1.000.- - Leiter: Franz Thaler - Ort: Handelskammer Landeck.

Anmeldungen sind zu richten an die Handelskammer Landeck, Tel. 05442/2225/2817.

Sicherheit: die Fähigkeit, unbefangenen dreinzuschauen, wenn der andere nach der Restaurantrechnung greift.

Auf einen Blick

TV-Höhepunkte der Woche

Sonntag, 14. Feb., 15.10 **FS 1**



UND EWIG SINGEN DIE WÄLDER

Der alte Dag auf Björndal ist der reichste Bauer weit und breit. Seine ganze Liebe gehört seinem verwegenen Sohn Tore, während der besonnene Dag im Schatten seines Bruders steht. Gert Fröbe, Maj-Britt Nilsson und Hansjörg Felmy spielen die Hauptrollen in diesem Film.

Sonntag, 14. Feb., 20.15

FS 2



DAS NERVENBÜNDEL

Mel Edison wohnt im 14. Stock eines New Yorker Hochhauses, gepeinigt von sämtlichen Tücken moderner Zivilisation: Straßenlärm, stinkenden Mülltonnen, einem streikenden Lift und Krach mit den Nachbarn. Als er arbeitslos wird, kehrt seine Frau Edna in den Beruf zurück. Nach wochenlanger Arbeitslosigkeit droht Mel völlig überzuschnappen. Mit Mühe kann seine Frau ihn dazu überreden, daß er einen Psychiater aufsucht. Leider beendet dieser die Sitzung immer dann, wenn Mel sich etwas vom Herzen reden will. Im harten Erwerbsleben beginnen auch Ednas Nerven zu zerschleißen. In den Hauptrollen: Jack Lemmon und Anne Bancroft.

Freitag, 19. Feb., 20.15

FS 1



EIN FALL FÜR ZWEI

„Brandstiftung“

Wieder einmal hockt der frühere Kraftfahrer Hans Hohmann bis spät nachts in einer Kneipe herum. Dabei räsoniert er über die Schlechtigkeit der Welt und über seinen früheren Arbeitgeber Ellerwein im besonderen. Margot, seine Frau, versucht ihn, wie jedesmal, zu beschwichtigen. Vergeblich. Endlich torkelt Hohmann nach Hause und schläft auf der Couch ein. In dieser Nacht brennt die Autovermietung von Ellerwein nieder. Für die Kriminalpolizei gibt es nur einen Verdächtigen, Hans Hohmann nämlich. Eine leere Schnapsflasche und ein verkohltes Feuerzeug, die am Tatort gefunden werden, sind eindeutige Indizien.

Samstag, 20. Feb., 22.50 **FS 2**



ZWEI GLÜCKLOSE COWBOYS

Der Film gehört zu den wenigen modernen Komödien des Western-Genres. Paul Newman spielt den naiven Cowboy Jim. Jim kann nicht einmal ein Pferd kaufen, ohne übers Ohr gehauen zu werden. Mit seinem Freund Leonard versucht er, eine Rinderherde von Mexiko in die Staaten zu treiben.

7. Folge vom
14. 2. bis
20. 2. 1982

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

SONNTAG 14. FEBRUAR		MONTAG 15. FEBRUAR	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>11.00 Auftakt Einführung zum heutigen ORF-Stereo-Konzert</p> <p>11.15 ORF-Stereo-Konzert „Dirigenten, Orchester, Solisten“ Ludwig van Beethoven: Egmont-Ouvertüre – Coriolan-Ouvertüre Anton Bruckner: 6. Symphonie in A-Dur</p> <p>12.25 Soziale Sicherheit Keine Pension – ohne Antrag</p> <p>15.10 Und ewig singen die Wälder Heimatfilm, 1959</p> <p>16.45 Wir blättern im Bilderbuch</p> <p>17.05 Die Tänzerin</p> <p>17.15 Nils Holgersson</p> <p>17.40 Helmi</p> <p>17.45 Seniorenclub Gast: Alfons Haider</p> <p>18.30 Rendezvous mit Tier und Mensch</p> <p>19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Oberösterreich</p> <p>19.25 Christ in der Zeit</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Sport</p> <p>20.15 Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull Letzter Teil</p> <p>21.15 Wir tanzen Bournonville</p> <p>22.05 Sport</p> <p>22.20 Schlußnachrichten</p>	<p>9.25 Weltcup-Slalom Herren Aus Garmisch-Partenkirchen – 1. Durchgang Anschließend Viererbob-WM Aus St. Moritz</p> <p>11.25 Weltcup-Slalom Herren 2. Durchgang</p> <p>12.25 Weltcup-Abfahrt Damen Aus Arosa</p> <p>13.30 Viererbob-WM</p> <p>17.00 Rendezvous mit dem 3. Jahrtausend 3. Teil: „Sieg über den Hunger“</p> <p>17.45 Melina Mercouri</p> <div data-bbox="406 712 753 976" data-label="Image"> </div> <p><i>Ein musikalisches Porträt der bekanntesten griechischen Sängerin und Politikerin</i></p> <p>18.30 Okay</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Das Nervenbündel Film, 1974</p> <p>21.50 Alfred Hitchcock zeigt: „Kobalt 60“ SW</p> <p>22.35 Schlußnachrichten</p>	<p>9.00 Frühnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Bitte zu Tisch</p> <p>10.00 Schulfernsehen: Ferdinand Raimund: Alpenkönig und Menschenfeind 1. Aufzug, 11. bis 14. Auftritt</p> <p>10.15 Schulfernsehen: Musikinstrumente: die Gitarre</p> <p>10.30 Und ewig singen die Wälder Heimatfilm, 1959</p> <p>12.05 Ist Galapagos noch zu retten?</p> <p>12.45 Männer ohne Nerven SW</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Schau genau</p> <p>17.30 Lassie</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Pferdegeschichten „Pferde und Stuntmen“</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Sport am Montag</p> <p>21.00 „Wo bin ich?“</p> <p>21.05 Kaz & Co. „Was sich liebt“ Der junge Anwalt Martin Kazinski hat wie sein Chef Sam Bennett eine Schwäche für Baseball. Vor allem die „Panther“ mit ihrem Star Dean Stover imponieren ihm</p> <p>21.50 Abendsport</p> <p>22.20 Schlußnachrichten</p> <p>22.25 Sendeschluß</p>	<p>18.00 Perspektiven</p> <p>18.30 Der ganz normale Wahnsinn 7. Teil</p> <p>19.20 Wer bietet mehr? Live-Versteigerung zugunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Die liebe Familie</p> <p>21.00 „Wo bin ich?“</p> <p>21.05 Ein bitterer Sieg Das Leben heute in Vietnam</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 M.A.S.H. Film, 1969 Der Titel des Films bezeichnet in doppelter Weise den Inhalt. Die Abkürzung „M.A.S.H.“ steht für „Mobile Army Surgical Hospital“ und bezeichnet den Schauplatz: Ein mobiles Feldlazarett in Korea, wenige Kilometer von der Front entfernt</p> <div data-bbox="1200 797 1544 1144" data-label="Image"> </div> <p>← FS 1, 18.00 <i>Für große Filme, wie z. B. „Drei Musketiere“, müssen Stuntmen und Pferde jahrelang trainieren</i></p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>8.55 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</p> <p>9.25 Slalom der Herren 1. Durchgang</p> <p>10.15 Die Sendung mit der Maus</p> <p>10.45 Wir haben einen Traum</p> <p>11.30 Slalom der Herren 2. Durchgang</p> <p>12.00 Der Internationale Frühschoppen</p> <p>12.45 Tagesschau</p> <p>13.45 Magazin der Woche Eine Regionalumschau</p> <p>14.55 Im Schatten der Eule</p> <p>15.25 Tibet</p> <p>16.10 Ihre Melodie Marcel Prawy erfüllt musikalische Wünsche</p> <p>16.55 Der Doktor und das liebe Vieh (13)</p> <p>17.45 Wo die DDR katholisch ist</p> <p>18.33 Die Sportschau</p> <p>19.15 Wir über uns</p> <p>19.20 Weltspiegel Auslandskorrespondenten berichten</p> <p>20.15 Geheimnisse des Meeres Von Jacques Cousteau Stirbt das Mittelmeer?</p> <p>21.05 Der 7. Sinn</p> <p>21.10 Quo Vadis? Amerikanischer Spielfilm von 1951</p>	<p>10.00 Vorschau auf das Programm der kommenden Woche</p> <p>10.30 ZDF-Matinee</p> <p>12.00 Das Sonntagskonzert</p> <p>12.45 Freizeit ... und was man daraus machen kann</p> <p>13.15 Chronik der Woche</p> <p>13.40 Die Sache mit dem „G“</p> <p>14.10 Neues aus Uhlenbusch</p> <p>14.40 heute</p> <p>14.45 Danke schön</p> <p>14.50 Jahre unseres Lebens</p> <p>16.20 Weltmeisterschaft der Amateure in den Standardtänzen</p> <p>17.20 heute</p> <p>17.22 Die Sport-Reportage</p> <p>18.15 Rauchende Colts Die Squaw</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.10 Bonner Perspektiven</p> <p>20.15 Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull (5)</p> <p>21.15 heute</p> <p>21.30 Sport am Sonntag Terra-X Stiller Ozean – sprechende Steine</p> <p>22.00 Perikles</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Dorfwinter anschl. Anna Favetti Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1938</p> <p>21.20 Rundschau</p> <p>21.35 Durch Land und Zeit</p> <p>21.40 Das besondere Verhältnis</p> <p>22.25 Erich Kästner</p> <p>Schweiz</p> <p>10.00 Gottesdienst</p> <p>11.00 Ski-Weltcuprennen Slalom Herren, 1. Lauf</p> <p>11.25 Slalom Herren, 2. Lauf</p> <p>12.25 Ski-Weltcuprennen Abfahrt Damen</p> <p>13.45 Telesquad</p> <p>14.00 Tagesschau</p> <p>16.15 Ein Leben für Edelsteine</p> <p>18.45 Sport am Wochenende</p> <p>19.30 Tagesschau</p> <p>20.00 Gefundenes Fresen Deutscher Spielfilm, 1976</p> <p>21.40 Neu im Kino Vladimir Ashkenazy in Shanghai</p> <p>22.50 Tatsachen und Meinungen</p>	<p>10.03 Quo Vadis? (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>16.10 Tagesschau</p> <p>16.15 Typisch! Typisch?</p> <p>17.15 Spaß muß sein</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Vielen Dank, Genossen Eine revolutionäre Gaunerkomödie von Jim Hawkins Deutsche Bearbeitung: Eberhard Storeck Mit Ben Kingsley, Connie Booth, Lee Montague, Richard Ireson, Derek Godfrey, Charles Keatin, Stephen Rea, Clive Merrison, David Dixon, Kevin O'Shea, Gerard Murphy, Zienia Merton, John Bryans, Ruby Head, Madlena Nedeva</p> <p>21.15 Britische Nachbarn</p> <p>21.45 Einmal Portugal und zurück Eine vergnügliche Reise mit Walter Sedlmayr</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Versteckspiel Israelischer Spielfilm von 1980 Mit Chaim Hadaya, Benjamin Armon, Dorin Tavori</p> <p>0.30 Tagesschau</p>	<p>10.00 heute (ARD)</p> <p>12.45 Umschau (ARD)</p> <p>16.30 Studienprogramm Chemie Zwischen Gläsern und Kristallen</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.10 Die Pflanzen leben Geheimnisse und Wunder Ungewöhnliche Gäste</p> <p>17.40 Die Drehscheibe</p> <p>18.25 Polizeiarzt Simon Lark Die Ehemaligen Mit Sam Groom, Larry D. Mann, Michael Ansara, Michele Finney, Colin Fox, Robert Benson, Allan Royal</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Disco '82 Hits und Gags mit Ilja Richter</p> <p>20.15 Kinder Kinder Ein Erziehungsmagazin</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Kurze – einer boxt sich durch – Schweden 1980 Mit Tommy Johnsson, Margret Weivers, Ingvar Hirdwall, Roland Jansson</p> <p>22.50 Der Russische Christus Dostojewski – 100 Jahre danach</p> <p>23.20 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Füsilier Wipf Schweizer Spielfilm aus dem Jahr 1938</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.00 Blickpunkt Sport</p> <p>22.00 Z. E. N.</p> <p>22.05 Der Mensch – Ein Wundertier?</p> <p>22.50 Rundschau</p> <p>Schweiz</p> <p>16.15 Treffpunkt</p> <p>17.00 Mondo Montag</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Tiere unter heißer Sonne</p> <p>18.35 Heidi</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Unbekannte Bekannte</p> <p>20.50 Menschen Technik Wissenschaft</p> <p>21.35 Tagesschau</p> <p>21.45 Cyankali Ein Schauspiel aus der sozialen Krise 1929/30 Von Friedrich Wolf</p> <p>0.00 Tagesschau</p> <p>0.05 Sendeschluß</p>

FS 1 DIENSTAG 16. FEBRUAR

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Englisch**
- 10.00 **Schulfernsehen:**
Zu Gast bei Carry Hauser
- 10.30 **Amphitryon** SW
Film, 1935
Musikalische Parodie auf Götter und Menschen
Mit Käthe Gold, Willy Fritsch, Paul Kemp, Fita Benkhoff, Adele Sandrock u. a.
- 12.05 **Popeye, ein Seemann ohne Furcht und Adel**
- 12.15 **Seniorenclub**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Die Sendung mit der Maus**
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Flugboot 121 SP**
„Der alte Chin Poh“
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Argumente**
- 21.15 **Videothek:**
Ein Tag im Leben von ... SW
Mit Karl Schönböck, Alexander Trojan, Maria Emo, Klaus Löwitsch, Franz Stoß, Ilse Hanel, Kurt Sowinetz, Nina Sandt u. a.
John Mallorie ist Musikverleger und lebt in London. Ein moderner Manager – im übrigen ein Durchschnittsmensch – ein Mensch wie du und ich.
- 23.20 **Schlussnachrichten**
- 23.25 **Sendeschluss**

- 17.45 **Schulfernsehen:**
Österreichische Zeitgeschichte im Aufriß (5)
Die Sportnation
- 18.00 **Orientierung**
- 18.30 **Der ganz normale Wahnsinn**
8. Teil
Auf dem Weg an die Riviera gibt Maximilians Auto den Geist auf. Mit dem Zug treffen Gloria und er in Cannes ein, wo gerade Filmfestspiele stattfinden
- 19.20 **Wer bietet mehr?**
Live-Versteigerung zugunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Quiz in Rot-Weiß-Rot**
Kandidaten aus Salzburg und Tirol treten gegeneinander an
- 21.03 **Seinerzeit**
Eine Sendung von Teddy Podgorski und Walter Pissecker
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**



← FS 1, 21.15
John Mallory ist immer dieselbe Person, aber je nach Partner eine andere Persönlichkeit

Ab sofort gibt es einen neuen Star in der Mittelklasse: Den TOYOTA Carina 1600

„Willkommen Carina“

Besonders geräumig, sehr wirtschaftlich und ganz besonders preisgünstig ist dieses neue, zeitgemäße Auto mit der eleganten Karosserie in Keilform: Der TOYOTA Carina 1600, Modell '82. Er ist ein echter Familienwagen mit wirtschaftlichem 1588-ccm-Motor, Fünfganggetriebe und aufpreisfreier Komplettausstattung. Zwei Leistungsvarianten stehen zur Wahl: Entweder 55 kW/75 DIN-PS bei 5200/min oder, versicherungsgünstiger, 51 kW/69 DIN-PS bei 5200/min.

einer versteckten Verbilligung gleich.“
Für diesen Tiefpreis bekommt der Käufer – praktisch gratis, weil völlig aufpreisfrei – sehr viel geboten. Unter anderem: Verbundglasfrontscheibe, getönte Verglasung, abblendbarer Innenspiegel, von innen verstellbarer Außenrückspiegel, zwei integrierte Nebelschlußleuchten, Halogenscheinwerfer, Rückfahrcheinwerfer, Kombihebel für Licht und Richtungsanzeige, Kombihebel für Scheibenwischer und Wascher.



Die Karosserie besticht durch ausgeprägte Keilform und viel Glas

Der neue Carina 1600 kann aber auch mit Automatik-Getriebe oder als geräumiger Fünfgang-Kombi bestellt werden. Sensationell ist der Preis für die Fünfgang-Limousine. Der fünf-sitzige Viertürer kostet nur S 119.600,- (inklusive 30% MWSt. und Transportkostenanteil). Damit kann man den neuen TOYOTA Carina 1600 als eines der derzeit günstigsten Angebote in der österreichischen Mittelklasse bezeichnen.

Direktor Friedrich Frey begründete bei der Modellvorstellung im ganz modernen Verkaufsstützpunkt TOYOTA-Frey-Nord in Wien 21, Prager Straße 131, diese Preispolitik: „Es gelang uns, durch unser bestimmtes Auftreten beim japanischen Lieferwerk nachdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß es in Österreich im Jahr 1982 ganz besonders darauf ankommen wird, konsumentenfreundlich zu kalkulieren. Japans größter Automobilhersteller zeigte für die derzeitige heimische Wirtschaftslage auch Verständnis. Deshalb können wir den funkelneulernen TOYOTA Carina 1600 praktisch genau zum Preis seines Vorgängermodells anbieten – bei verbesserter Technik und weit höherem Komfortangebot. Das kommt praktisch

Heizheckscheibe, versperbarer Tankdeckel, Handbremswarnlicht, Seitenscheiben-Defroster, Automatikgürte, Economymeter, Tageskilometerzähler, Kindersicherung hinten, beleuchtetes Handschuhfach, Stoffsitze, Mittelkonsole, Bodenteppiche, Quarz-Zeituhr, Lautsprecherblenden, Ablagefächer in den Vordertüren, Kosmetikspiegel, Rammschutzleisten.

Die Ausstattungsfülle an Extras, die bei Toyota keinen Groschen extra kosten, hat nun ein Ausmaß erreicht, das von den Mitbewerbern nur schwerlich überboten werden kann.

Dazu kommt das moderne technische Konzept des neuen Carina 1600: Kontaklose Volltransistorzündung, Zweikreisbremsanlage, Bremsservo, Bremskraftregler, Scheibenbremsen vorne, lastabhängiges Bremskraftregelventil für den hinteren Bremskreis, völlig neu konzipierte Radaufhängung vorne und hinten, Zahnstangenlenkung mit Sicherheitslenksäule.

Als deutliche Dokumentation für die Wirtschaftlichkeit des neuen Carina 1600 dienen die ECE-Verbrauchswerte für die Fünfganglimousine mit dem 55-kW-Motor bei 90/120/Stadt: 6,3/8,6/10,5 Liter auf 100 Kilometer.

Preise (inkl. MWSt. und Transportkostenanteil):

Carina 1600 Lim./4türig, 5-Gang	S 119.600,—
Carina 1600 Lim./4türig, Automatik	S 127.660,—
Carina 1600 Kombi/5türig, 5-Gang	S 131.300,—

ARD

- 11.35 **Britische Nachbarn** (ZDF)
- 12.55 **Presseschau** (ZDF)
- 13.00 **heute** (ZDF)
- 16.10 **Tagesschau**
- 17.15 **Toledo**
- 17.15 **Klamottenkiste**
- 17.15 **Die Leute vom Domplatz**
Von Leonhard Reinirkens
Zahl' und schweig'
- 17.50 **Tagesschau**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Was bin ich?**
Heiteres Beruferaten mit Robert Lembke
Eine Produktion des Bayerischen Rundfunks in Zusammenarbeit mit dem Schweizer und dem Österreichischen Fernsehen
- 21.00 **Panorama**
Berichte – Analysen – Meinungen
- 21.45 **Dallas**
Das Komplotz
Mit Barbara Bel Geddes, Jim Davis, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman, Ken Kercheval, Victoria Principal, Charlene Tilton, Mary Crosby, Randolph Powell, Laura Johnson, Jeff Cooper, George O. Petrie
- 23.00 **Tagesthemen**
- 23.00 **Das Guinness-Buch der Rekorde (4)**
- 23.45 **Tagesschau**

ZDF

- 10.00 **heute** (ARD)
- 10.03 **Kurze** (ARD)
- 12.10 **Kinder Kinder** (ARD)
- 16.25 **Mosaik**
Für die ältere Generation
- 17.00 **heute**
- 17.10 **Manni der Libero**
Nach einem Roman von Peter Conradi
- 17.40 **Die Drehscheibe**
- 18.20 **Tom und Jerry**
- 18.40 **Mein Name ist Drops!**
- 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
- 19.00 **heute**
- 19.30 **Mein Sohn, der Herr Minister**
Lustspiel von André Birabeau
Deutsch von Hermann Kind
Mit Willy Millowitsch, Christian Wolf, Regine Lamster, Edith Teichmann, Walter Gross, Thomas Schiestl, Curt Timm, Kurt Ackermann, Nikolaus Schilling, Heinz Wendt-Wohlbrück
- 21.00 **heute-journal**
- 21.20 **Jahre unseres Lebens**
1953 bis 1956: Das Wirtschaftswunder
Von Diether Franck
Mit Hans Rosenthal
- 22.50 **Das Musik-Porträt**
Plácido Domingo

Bayern 3

- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **„Mitarbeiter der Wahrheit“**
- 19.30 **Pop Stop**
- 20.15 **Bergauf – bergab**
- 20.45 **Rundschau**
- 21.00 **Die Sprechstunde**
- 21.45 **Z. E. N.**
- 21.50 **Detektiv Rockford: Anruf genügt**

Schweiz

- 8.45 **Naturkatastrophen**
- 9.15 **Das Zeitalter Napoleons**
- 9.45 **Das Spielhaus**
- 10.15 **Follow me**
- 10.30 **Berufswahl**
- 11.00 **Wie Waren entstehen**
- 14.30 **Da capo**
- 16.45 **Das Spielhaus**
- 17.15 **Menschenkunde**
- 17.45 **Gschichte-Chischte**
- 17.55 **Tagesschau**
- 18.00 **Karussell**
- 18.35 **Einfach Lamprecht**
- 19.05 **DRS aktuell**
- 19.30 **Tagesschau**
- anschl. **Sport**
- 20.00 **Die Straßen von San Francisco**
- 20.55 **Es geht gleich weiter**
- 21.00 **CH**
- 21.45 **Tagesschau**
- 21.55 **halbe-halbe**

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Die Sendung mit der Maus**
- 9.35 **Französisch**
- 10.05 **Schulfernsehen:**
Rohstoffe und Weltwirtschaft: Blei
- 10.35 **Woody, der Unglücksrabe**
Film, 1969
- 12.00 **Argumente**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Bumpfi und Bobo**
- 17.30 **Wickie und die starken Männer**
- 17.55 **Beththupferl**
- 18.00 **Polizeiinspektion 1**
„Die große Oper“
- 18.30 **Wör**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**

- 16.45 **Fragestunde**
- 18.00 **Land und Leute**
- 18.30 **Der ganz normale Wahnsinn**
9. Teil
- 19.20 **Wer bietet mehr?**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Kulturjournal am Mittwoch**
- 21.00 **Und da ich gesehen habe**
Robert Hammerstiel – Porträt eines ungewöhnlichen Menschen und Künstlers
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.00 **„Kunst-Stücke“: Frankensteins Monster-Party**
Zeichentrickfilm, 1966
Die Gästeliste dieser Monster-Party ist stattlich: Graf Dracula, der Werwolf, die Mumie, King Kong... kurz: alle Monster, die uns lieb und teuer sind

Heute im Werbefernsehen! 

- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **SOS in den Wolken**
Film, 1976
Mit David Janssen, Christopher George, Lynda Day George, Ray Milland u. a.
Ein Passagierjet kurz vor der Landung in Los Angeles. Im Cockpit beginnen Kopilot Stan Burkhardt und Flugingenieur Mike Fuller sich zu entspannen. Nur Captain Pete Douglass scheint merkwürdig abwesend und nervös.
- 21.50 **Schlussnachrichten**
- 21.55 **Sendeschluß**



In diesem Zeichentrickfilm sehen wir alle nur möglichen Filmmonster

- 23.55 **Schlussnachrichten**

- ARD**
- 10.00 **heute**
 - 10.03 **Jahre unseres Lebens**
1953-1956: Das Wirtschaftswunder
 - 11.35 **Mosaik**
 - 12.10 **Panorama (ZDF)**
 - 12.55 **Presseschau (ZDF)**
 - 13.00 **heute (ZDF)**
 - 16.10 **Tagesschau**
 - 16.15 **Musikladen**
TV-Discotheque-International
Moderation: Manfred Sexauer
Regie: Michael Leckebusch
 - 17.00 **Deutsche Puppenbühnen**
Puppenzentrum Frankfurt
Kinderprogramm
 - 17.30 **Scherlock Schmidt & Co**
Binchen auf Tour
 - 17.50 **Tagesschau**
 - 20.00 **Tagesschau**
 - 20.10 **ARD-Sport extra**
 - 22.00 **Bilder aus der Wissenschaft**
Sendung von Albrecht Fölsing
 - 22.30 **Tagesthemen**

- ZDF**
- 10.00 **heute (ARD)**
 - 10.03 **Jahre unseres Lebens (ARD)**
 - 11.35 **Mosaik (ARD)**
 - 16.15 **Trickbonbons**
Calimero als Kapitän
 - 16.30 **Neues aus Uhlenbusch**
 - 17.00 **heute**
 - 17.10 **Die Küstenpiloten**
Billige Diamanten
 - 17.40 **Die Drehscheibe**
 - 18.20 **Das kann ja heiter werden**
Verrückte Sachen mit Peer Augustinski
Brathuhn mit Musik
 - 18.57 **ZDF - Ihr Programm**
 - 19.00 **heute**
 - 19.30 **Direkt**
Ein Magazin mit Beiträgen junger Zuschauer
 - 20.15 **Bilanz**
Informationen und Meinungen aus dem Wirtschaftsleben
 - 21.00 **heute-journal**
 - 21.20 **Die Profis**
Doppelleben
Mit Gordon Jackson, Martin Shaw, Lewis Collins
 - 22.10 **Das geht Sie an**
Tips für Verbraucher
Das Geschäft mit der Bräune
 - 22.15 **Pfarrer Johannes Kuhn antwortet**
 - 22.45 **Bleibe lasse**
Fünf Szenen in Hessen

- Bayern 3**
- 19.00 **Mein Lehrer - Mein Schicksal**
 - 19.45 **Das ist mir passiert**
 - 19.50 **Stolz und Vorurteil**
 - 20.45 **Rundschau**
 - 21.00 **Zeitspiegel**
 - 21.45 **Z. E. N.**
 - 21.50 **Kino Kino**
 - 22.35 **Das Kino der Zukunft hat schon begonnen**
Hollywood am Beginn der Video-Ära
Film von Christian Bauer und Jörg Bundschuh
 - 23.20 **Rundschau**
- Schweiz**
- 17.00 **Pfiff**
Eine Sportsendung für junge Zuschauer
Spiele auf Skiern in Grindelwald
 - 17.45 **Geschichte-Chischte**
 - 17.55 **Tagesschau**
 - 18.00 **Karusell**
 - 18.35 **Im Reich der wilden Tiere**
 - 19.05 **DRS aktuell**
 - 19.30 **Tagesschau**
anschl. **Sport**
 - 20.00 **1982**
 - 21.05 **Spuren**
 - 21.50 **Tagesschau**
 - 22.00 **Sport am Mittwoch**
 - 22.10 **Lieder und Tänze aus Japan**



Direktor Peter Graski sieht für die Zukunft eine positive Marktentwicklung

**Miele-Österreich:
Trotz schwieriger Marktverhältnisse kräftige Expansion Umsatzsteigerung auf 700 Millionen Schilling Neues Management erforderlich**

In einem Bericht über die Marktsituation bei elektrischen Haushaltsgeräten in Österreich stellte der geschäftsführende Direktor von Miele-Österreich, Peter Graski, im Rahmen eines Pressegesprächs in Wien fest, daß der Absatz bei wichtigen Haushaltsgeräten, wie Waschautomaten, Wäschetrocknern, Herden, Kühl- und Gefriergeräten im Jahr 1981 schwach rückläufig gewesen ist (zwischen 3 und 5 Prozent des Marktvolumens des Jahres 1980).

Eine ähnliche Entwicklung verzeichnete auch der Küchensektor (zirka 5 Prozent). In dieser Absatzentwicklung spiegelt sich das Konjunkturtief wider.

Nur bei Geschirrspülern, Einbaugeräten und Staubsaugern war eine Steigerung zu verzeichnen (Geschirrspüler 10 Prozent, Einbaugeräte 5 bis 8 Prozent, Staubsauger 10 Prozent); diese Steigerungen liegen unter den Erwartungen. Für 1982 erwartet die Haushaltsgeräteindustrie in Österreich einen weitestgehend stabilen Markt, wobei leichte Zuwächse bei Geschirrspülern (5 Prozent), Einbaugeräten (7 Prozent) und bei Einbau-Kühl- und -Gefriergeräten (5 Prozent) prognostiziert werden.

Einbaugeräte beherrschen zunehmend den Absatz

Der Anteil der Einbaugeräte am Gesamtumsatz von Geschirrspülern, Herden, Kühl- und Gefrierautomaten wächst ständig. Er betrug 1981 bereits bei Geschirrspülern 70 Prozent, bei Herden 60 Prozent, bei Kühlautomaten 35 Prozent und bei Gefrierautomaten 20 Prozent. Dieser Trend wird sich 1982 weiter verstärken, wodurch dieser Bereich für Industrie und Elektrofachhandel eine immer größere Bedeutung gewinnt.

Qualität bevorzugt

Wie Direktor Graski weiter mitteilte, bestätigt die Absatzentwicklung bei Waschautomaten und Geschirrspülern den deutlichen Trend zum höherwertigen Produkt. Marktforschungen zeigen eine sich stets wiederholende Aussage: „Wenn man sich in krisenhaften Zeiten schon zu einer Ausgabe entschließt, soll das Produkt von besonders guter Qualität sein, weil man nicht weiß, wann man zu einer neuerlichen Anschaffung kommt.“ Diesen Trend zeigt eindeutig die Absatzentwicklung bei Waschautomaten und Geschirrspülern verschiedener Preisklassen.

Das erste flüssige Vollwaschmittel für Waschmaschinen

Persil-Gesellschaft brachte „Liz“ auf den Markt

In wenigen Tagen können die Österreicher das erste flüssige Vollwaschmittel kaufen: Die Persil-Gesellschaft Wien, unangefochtener Marktführer bei Waschmitteln, brachte mit Jahresbeginn das neue Liz auf den Markt, das für den gesamten Waschmittelmarkt eine zukunftsweisende Innovation darstellt.

Das flüssige Liz unterscheidet sich von pulverförmigen Waschmitteln durch folgende Eigenschaften:

- Durch den hohen Anteil an speziellen waschaktiven Substanzen werden selbst schwierige Fettverschmutzungen im Temperaturbereich zwischen 30 und 60 Grad gelöst; das bedeutet eine beachtliche Energieersparnis.
 - Liz ist so konzipiert, daß es seine volle Waschkraft in einem einzigen Waschgang entfaltet; der Vorwaschgang kann entfallen, wodurch ebenfalls Energie und Zeit gespart werden.
 - Das Produkt läßt sich auf besonders hartnäckige Flecken problemlos direkt auftragen; nach dieser Vorbehandlung löst sich der Schmutz beim Waschen noch leichter von der Faser.
 - Das flüssige Produkt erlaubt eine hohe Konzentration von Waschkraft, so daß es in der Anwendung sparsamer ist als Pulver (2 Liter Liz entsprechen etwa 3 Kilogramm Waschpulver). Darüber hinaus kann es auch in einer platzsparenden Weise angeboten werden; die praktische Flasche mit Griff läßt sich zudem problemlos transportieren und kann nach Gebrauch wieder verschlossen werden.
- Liz ist in zwei Flaschengrößen zu haben: Die 2000-Milliliter-Flasche entspricht der Waschkraft und Ausgiebigkeit von etwa 3 Kilogramm Waschpulver (ET 10), die 500-Milliliter-Flasche entspricht etwa 750 Gramm Pulver (1,25 E2-Pakete). Der Preis entspricht dem eines qualitativ hochwertigen Pulverproduktes: Die große Flasche kostet zwischen 89,90 und 99 Schilling, die kleine zwischen 25 und 30 Schilling.



FS 1

DONNERSTAG
18. FEBRUAR

FS 2

- 9.00 Frühnachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Land und Leute
10.00 Schulfernsehen:
Sachunterricht: Ich wünsche mir ein Tier
10.15 Schulfernsehen:
Österreichische Zeitgeschichte im Aufriß (5)
Die Sportnation
10.30 SOS in den Wolken
Film, 1976
12.10 Romance
„Das Haus der Männer“
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.25 Schau genau
17.30 Marco
17.55 Betthupferl
18.00 Häferlgucker
Tips für den Heringsschmaus
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild

Heute im Werbefernsehen!
dm
drogerie markt

- 19.30 Zeit im Bild
20.15 Leiche auf Urlaub
Mit Judy Winter, Jean-Marc Thibault, Michel Such u. a.
„Rache für Jean-Marie Lapierre“ – das haben seine Freunde, Georges und Joel, geschworen.
21.50 Stalins Gold
Schatzsucherträume werden wahr
22.35 Abendsport
23.25 Schlußnachrichten

- 16.30 Fragestunde
17.45 Schulfernsehen:
Sachunterricht: Was essen wir heute?
18.00 Unterwegs in Österreich
„Zwillinge – Ein Film über einen seltenen Zufall“
18.30 Der ganz normale Wahnsinn
10. Teil
Maximilian hat Erfolg mit seinem Theaterstück, und der Erfolg bringt Geld
19.20 Wer bietet mehr?
Live-Versteigerung zugunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“
19.30 Zeit im Bild
20.15 Bonsoir Mireille
Mireille Mathieu und das Ballett Barry Collins, Paris



Ein Abend mit Mireille Mathieu und ihren Liedern

- 21.50 Zehn vor zehn
22.20 Club 2

Keine Angst

vor den ersten grauen Haaren!
Der Friseur hat jetzt FARANDOL –
eine interessante Neuentwicklung von L'OREAL

Nicht immer ist die natürliche Haarfarbe so schön, wie man sie haben möchte. Aber auch angesichts einer stumpfen Haarfarbe und der ersten grauen Fäden zögern viele Frauen, ihr Haar zu färben, weil sie sich nicht festlegen, an keine ständige Behandlung gebunden sein möchten und außerdem Sorge um ihre Haarqualität haben. Ein von L'Oréal entwickeltes, in seiner Art völlig neues Produkt löst nun dieses Problem auf die natürlichste und einfachste Weise: FARANDOL frischt die Farbe jedes Naturhaares auf, belebt stumpfes Haar wieder, und vor allem: es deckt die ersten grauen Haare problemlos ab. Die Behandlung mit FARANDOL ist ganz einfach. Das Produkt wird nach der Haarwäsche auf das handtuchtrockene Haar aufgetragen und soll – je nach gewünschter Intensität – 15 bis 30 Min. einwirken. FARANDOL wirkt ohne Zusatz von H₂O₂ (Oxydation) und verändert daher die Haarstruktur nicht; es gibt daher kein Problem mit dem Haarnachwuchs. Man kann, wenn man es will, wieder auf die ursprüngliche Haarfarbe zurückkommen, denn mit FARANDOL behandeltes Haar bleibt Naturhaar.

FARANDOL gibt es in vier Natur-Nuancen, und zwar Hopfen Sonnenblume, Buchecker und Sandelholz, weiters in fünf sogenannten Reflex-Nuancen, und zwar Schlehe, Weinlaub, Kastanie, Cayenne und Haselnuß. Mit Hilfe der FARANDOL-Natur-Nuancen wird das Haar dank neuartiger Farbstoffe Ton in Ton coloriert. Die natürliche Haarfarbe wird dadurch neu belebt und vertieft, erste graue Haare abgedeckt.

Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten – 1300 Rezepte

Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost- und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wien

Ich bestelle
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name

Straße

Ort

PROSTATA-VERGRÖßERUNG

Beschwerden beim Harnlassen?

Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht!
Schnelle dauerhafte Hilfe auf natürliche Weise möglich. Fordern Sie noch heute unsere kostenlose Informationsschrift ÖA 12 an, die Ihnen sofort diskret und unverbindlich zugesandt wird.

BIOFLOR GmbH, Postfach 107, 6308 Butzbach

ARD

- 10.03 ARD-Sport extra
(ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 heute (ZDF)
16.10 Tagesschau
Die Frau an seiner Seite
Bei Managern geht's nicht ohne sie
17.00 Pan Tau ...
... packt die Koffer
17.35 Wildschweingeschichten
Die Graue und ihr Nachwuchs
17.50 Tagesschau
20.00 Tagesschau
20.15 Schlag auf Schlag
21.35 Lee plus 5
Eine Show mit der amerikanischen Sängerin und Entertainerin Lee Horwin und den Pianisten Rolf-Hans Müller, Dieter Reith, Max Greger jr., Horst Jankowski, Eugen Cicero sowie Eddi Arent als Manager
2.30 Tagesthemen
Phantasten (1)
Von Dieter Wellershoff mit Manfred Krug, Michael Degan, Günter Strack, Kurt Hübner, Sabine Sinjen, Inken Sommer, Klaus Bärner, Günther Beelitz, Gustav-Rudolf Sellner, Witta Pohl, Susanne von Medvey, Daniela Kaehler

ZDF

- 10.00 heute (ARD)
11.40 Pfarrer Johannes Kuhn antwortet (ARD)
12.10 Bilanz (ARD)
16.30 Studienprogramm Chemie
Moleküle – verknüpft, verknäuel, vernetzt
17.00 heute
17.10 Captain Future
Ein gefährliches Geheimnis
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Beim Bund
Unternehmen Katzenfell
Mit Michael Weber, Claus Naeve, Peter Raempfe, Claus Peter Bütz, Wolfgang Kaven, Söhnke Reymann
18.57 ZDF –
Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Der große Preis
Ein heiteres Spiel für geschickte Leute mit Wim Thoelke in Verbindung mit der Aktion Sorgenkind
20.50 Die große Hilfe
Eine Bilanz der Aktion Sorgenkind
21.00 heute-journal
21.20 Kennzeichen D
Deutsches aus Ost und West
22.05 Etwas wird sichtbar
Mit Anna Mandel, Marcel Werner
0.00 heute

Bayern 3

- 18.45 Rundschau
19.00 Familienpapiere
Gauernerkomödie von Jacques Deval
20.15 Klettern extrem
20.40 Z. E. N.
20.45 Rundschau
21.00 Georg Lohmeier zu Gast bei Joachim Fuchsberger
21.45 Sperrfrist
22.30 Erhoffte Begegnungen
23.30 Rundschau

Schweiz

- 16.00 Treffpunkt
16.45 Das Spielhaus
17.15 Naturkatastrophen
17.45 Geschichte-Chishte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
18.35 Wundern inbegriffen
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Der Schuß nach hinten
Französischer Fernsehfilm
21.20 Tagesschau
21.30 Bei Ludwig Hohl
22.45 Sport am Donners-
tag
23.45 Tagesschau
23.50 Sendeschluß

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Russisch**
- 10.00 **Schulfernsehen:** SW
Die Bewegung in der bildenden Kunst
- 10.30 **Küß mich Kätschen**
Film, 1953
- 12.15 **Stalins Gold**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Luzie, der Schrecken der Straße**
„Luzie und die schönen Zahnschmerzen“
- 17.55 **Beththupferl**
- 18.00 **Pan-Optikum**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Ein Fall für zwei**
„Brandstiftung“
Mit Günter Strack, Theo Gärtner, Dieter Hufschmidt, Ilse Neubauer, Karl Heinz von Kassel, Hans Beerhenke, Dieter Prochnow, Johannes Lobwein, Simone Brahmank u. a. - Regie: Peter Weck
- 21.20 **Ein Abend im blauen Salon**
Peter Lodynski präsentiert Salonmagie, aufgelockert durch musikalische Darbietungen und komische Zauberkunststücke
- 22.10 **Sport**
„Radioaktivität und Medizin“
- 22.20 **Nachtstudio**
- 23.20 **Schlußnachrichten**
- 23.25 **Sendesclu**

- 16.15 **Fragestunde**
Aus dem Parlament
- 17.30 **Reden und reden lassen (1)**
Rhetorische Kommunikation Gespräch und Unterhaltung
- 18.00 **Die Galerie**
- 18.30 **Ohne Maulkorb**
Das Jugendmagazin
- 19.15 **Wer bietet mehr?**
Live-Versteigerung zugunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Opernball 1982**
Zuschnitt der Eröffnung und Interviews
- 20.30 **Mainz wie es singt und lacht**
- 23.45 **Schlußnachrichten**
- 23.50 **Sendesclu**



← FS 1, 21.20
Magisches mit Peter Lodynski und Mirjam Dreifuss

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Englisch**
- 9.35 **Französisch**
- 10.05 **Russisch**
- 10.35 **Imster Schemenlauf**
Eine Dokumentation über Fastnachtsbräuche in Imst
- 11.25 **Camera**
8. Folge
- 11.55 **Nachtstudio**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 14.30 **„Zum Wieder-Sehen“: Frischer Wind aus Kanada** SW
Film, 1935
- 16.00 **Hohes Haus**
- 17.00 **Grisu, der kleine Drache**
- 17.25 **Die Wombels**
- 17.30 **Boomer, der Streuner**
- 17.55 **Beththupferl**
- 18.00 **Zwei x sieben**
- 18.25 **Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads**
- 18.50 **Trautes Heim**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Wünsch dir was**
- 22.00 **Sport**
- 22.20 **Moulin Rouge**
Ein Abend im berühmten Pariser Nachtklokal mit dem Star des „Moulin Rouge“ Lisette Malldor
- 23.10 **Schlußnachrichten**
- 23.15 **Sendesclu**

- 12.55 **Sportnachmittag**
mit Nordische Ski-WM 1982: 30-km-Langlauf Heren aus Oslo und EM im Naturbahnrodeln aus Feld am See
- 15.55 **Konzertstunde**
- 17.00 **Weana Gmüat**
Die Geschichte Nußdorfs
- 17.45 **Wer will mich?**
- 18.00 **Zwei x sieben**
- 18.25 **Fußball**
- 19.00 **Trailer**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Ein Fall für den Volksanwalt?**
- 20.15 **Wie es euch gefällt**
Shakespeares romantische Waldkomödie um einen Herzog, der von seinem siegreichen Bruder in den Wald verbannt wird



Timothy Bateson als Sir Oliver Martext und James Bolam als Touchstone in der Fernsehfassung der BBC

- 22.45 **Fragen des Christen**
- 22.50 **Zwei glücklose Cowboys**
Western-Komödie, 1972
- 0.25 **Schlußnachrichten**

- ARD**
- 10.03 **Schlag auf Schlag (ZDF)**
 - 11.25 **Die Frau an seiner Seite (ZDF)**
 - 12.55 **Presseschau (ZDF)**
 - 13.00 **heute (ZDF)**
 - 16.15 **Tagesschau**
 - 16.20 **Die Wiederentdeckung des Dorfes**
Ein Film von Wolf H. Habermehl und Gustav Adolf Bähr
 - 17.05 **Dreiklangdimensionen (1)**
Eine deutsche Revue mit Kraftwerk
Deutsch Amerikanische Freundschaft
Der Plan
 - 17.50 **Tagesschau**
 - 20.00 **Tagesschau und Tagesthemen**
 - 20.30 **Mainz, wie es singt und lacht**
Die traditionelle Gemeinschaftssitzung des Mainzer Carneval-Vereins (MCV), des Mainzer Carneval-Clubs (MCC), des Gonsenheimer Carneval-Vereins (GCV) und des Carneval-Clubs Kastel (KCK) in Zusammenarbeit mit dem Südwestfunk
Sitzungspräsident: Rolf Braun
Regie: Harald Schäfer
Leitung der Sendung: Dieter Lau
 - 23.45 **Tagesschau**

- ZDF**
- 10.00 **heute (ARD)**
 - 12.10 **Kennzeichen D (ARD)**
 - 12.55 **Nordische Ski-Weltmeisterschaften - Kombinations-springen**
Reporter: Bruno Moravetz
 - 15.00 **Nordische Ski-Weltmeisterschaften - 10-km-Langlauf der Damen**
Reporter: Arnim Basche
 - 16.45 **heute**
 - 16.55 **Pfiff**
 - 17.40 **Die Drehscheibe Meisterszenen der Klamotte**
Ein bitteres Rendezvous
Mit Harry Langdon
 - 18.35 **Western von gestern**
 - 18.57 **ZDF - Ihr Programm**
 - 19.30 **auslandsjournal**
ZDF-Korrespondenten berichten aus aller Welt
Moderation: Peter Berg
 - 20.15 **Maigret**
Nach Georges Simenon
 - 21.39 **Ein himmlisches Vergnügen**
Geliebter Ballermann
Mit Harold Lloyd
 - 22.00 **heute-journal**
 - 22.20 **Nacht der Lieder**
Die populärsten Liedermacher Europas

- Bayern 3**
- 18.45 **Rundschau**
 - 19.00 **Die Sonora-Wüste**
 - 19.45 **Bayern-Report**
 - 20.15 **Buddenbrooks (7)**
 - 21.15 **Lawrence Durrells geheimnisvolles Ägypten**
 - 22.15 **Rundschau**
 - 22.30 **Sport heute**
 - 22.45 **Z. E. N.**
 - 22.50 **Liebe ist nur ein Wort**
- Schweiz**
- 8.45 **Das Zeitalter Napoleons**
 - 9.15 **Berufswahl**
 - 10.30 **Menschenkunde**
 - 11.00 **Wie Waren entstehen**
 - 12.30 **Ski nordisch: Weltmeisterschaft 10 km, Damen**
 - 12.55 **Komb.-Springen**
 - 17.00 **Pfiff**
 - 18.35 **Western von gestern**
 - 19.05 **DRS aktuell**
 - 19.30 **Tagesschau**
anschl. **Sport**
 - 20.00 **Musik & Gäste**
 - 20.50 **Rundschau**
 - 21.35 **Autoreport**
 - 21.40 **Tagesschau**
 - 21.50 **Sport am Freitag**
 - 22.20 **Die letzte Jagd**

- ARD**
- 12.55 **Presseschau (ZDF)**
 - 13.00 **heute (ZDF)**
 - 13.40 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
 - 14.10 **Tagesschau**
 - 14.15 **Sesamstraße**
 - 14.45 **ARD-Ratgeber: Gesundheit**
 - 15.30 **Neues vom Kleidermarkt**
 - 16.15 **LIFE goes to the movies**
 - 17.00 **Blickfeld**
Kirche und Gesellschaft
 - 18.00 **Tagesschau**
 - 18.05 **Die Sportschau**
 - 20.00 **Tagesschau**
 - 20.15 **Ein Platz an der Sonne**
Eröffnung der ARD-Fernsehloterie anlässlich der Gala '82 einer Veranstaltung im Zirkus Jean Richard präsentiert von Georges Lautner
 - 22.00 **Ziehung der Lottozahlen**
 - 22.20 **Haste Töne?!**
Übertragung vom Fest des Bundeskanzlers und des Regierenden Bürgermeisters aus der Deutschen Oper Berlin
 - 23.05 **Die untreue Frau**
Französisch-italienischer Spielfilm von 1968
 - 0.40 **Tagesschau**

- ZDF**
- 10.00 **heute (ARD)**
 - 10.03 **Maigret (ARD)**
 - 11.30 **Menschenkinder! (ARD)**
 - 12.00 **Umschau (ARD)**
 - 12.10 **auslandsjournal (ARD)**
 - 13.00 **Nordische Ski-Weltmeisterschaften - Nordische Kombination, 15-km-Langlauf**
 - 13.45 **Heidi**
 - 14.10 **Heimatlos**
 - 15.00 **Schau zu - mach mit**
 - 15.10 **Boomer, der Streuner**
 - 15.30 **Die Muppets-Show**
 - 16.00 **Nordische Ski-Weltmeisterschaften - 30-km-Langlauf der Herren**
 - 17.03 **10.000 Mark für Sie?**
 - 17.10 **Länderspiegel**
 - 18.00 **Die Musik kommt**
 - 19.00 **heute**
 - 19.30 **Der lange Treck**
Der Vertrag
 - 20.15 **Drei gegen Hollywood**
 - 21.55 **heute**
 - 22.00 **Das aktuelle Sport-Studio**
Berichte - Interviews - Lottozahlen
 - 23.15 **Thriller**

- Bayern 3**
- 18.45 **Rundschau**
 - 19.00 **Bayern, wo's kaum einer kennt**
 - 20.00 **Cosi fan tutte**
Komische Oper in zwei Akten
 - 23.00 **Rundschau**
 - 23.15 **Z. E. N.**
 - 23.20 **Lichtenberg**
 - 0.35 **Rundschau**
- Schweiz**
- 10.30 **Follow me**
 - 10.55 **Ski nordisch: Weltmeisterschaft 15 km, Kombination**
 - 12.55 **30-km-Langlauf**
 - 16.45 **Trickfilmpuzzle**
 - 17.35 **Gschichte-Chischte**
 - 17.45 **Telesquard**
 - 17.55 **Tagesschau**
 - 18.00 **Bildbox extra**
 - 18.45 **Sport in Kürze**
 - 19.00 **Oisi Musig**
 - 19.30 **Tagesschau**
anschl. **Das Wort zum Sonntag**
 - 20.00 **Der Gyzgnäpper**
 - 21.50 **Tagesschau**
 - 22.00 **Sportpanorama**
 - 23.00 **Chicago 1930**
 - 23.50 **Heute hau'n wir auf die Pauke**
Die große Faschingsparty
 - 1.50 **Tagesschau**
 - 1.55 **Sendesclu**

Wünsch dir was

Sa FS 1 20.15

Fasching 1982: Ein Ausflug ins Reich der Nostalgie. Dietmar Schönherr und Vivi Bach spielen noch einmal das große und beliebte Familienspiel. Mit Pepe Lienhard und seinem Orchester. Gast dieses Abends ist Udo Jürgens. Die Übertragung kommt aus der Halle 29 im Prater-Messegelände.



In unserer modernen Zeit unentbehrlich!

Zell Oxygen

- Fermentreicher, cellulärer Sauerstoff-Hefetrunk mit Weizenkeimextrakt.
- Zündstoffe für eine stoffwechselaktive Nahrung.
- Auch für Diabetiker.

In Ihrem Reformhaus



Kostenlose Informationen: Zell-Hefe-Präparate GmbH
Postfach 1128, D-5222 Geisenheim/Rhein
Depositeur in Österreich: Sympharma GmbH, Postf. 25, 5014 Salzburg

Was Sie über das Privatkonto der Sparkasse wissen sollten

Wie alt müssen Sie sein, um ein Privatkonto bei der Sparkasse eröffnen zu können?

Wenn Sie mündig sind, mindestens 14 Jahre alt, können Sie ein Privatkonto bei der Sparkasse eröffnen. Voraussetzung ist, daß Sie selbst über Geld verfügen, eine Lehrlingsentschädigung, Lohn, Gehalt, Stipendium beziehen oder regelmäßig Geld von Ihren Eltern erhalten.

Ein Privatkonto bei der Sparkasse können Sie als Lehrling, Berufsanfänger, Student eröffnen lassen.

Welche Voraussetzungen sind notwendig, um eine eurocheque-Karte zu bekommen?

Das ist nicht anders wie bei der Kontoeröffnung. Sind Sie mindestens 14 Jahre alt und haben regelmäßige Einnahmen, erhalten Sie zu Ihrem Privatkonto von der Sparkasse eurocheque und eurocheque-Karte.

Damit garantiert die Sparkasse für die Einlö-

sung von jedem eurocheque, den Sie ausstellen, bis zu S 2500,-. Das ist eine Vertrauensgarantie, eine Basis für einen guten Anfang der Zusammenarbeit.

Welche Vorteile hat das Privatkonto der Sparkasse, wenn Sie auf Reisen gehen?

Da in Österreich seit 1982 die vereinheitlichten Instrumentarien eurocheque und eurocheque-Karte eingeführt wurden, sind die Möglichkeiten noch größer als vorher. Nicht nur, daß Sie mit eurocheque und eurocheque-Karte in ganz Europa (mit Ausnahme der DDR) und den an das Mittelmeer angrenzenden außereuropäischen Ländern mit dem eurocheque und der eurocheque-Karte Übernachtungen, Essen, Einkäufe bezahlen.

Was ist erforderlich, um eine BANKOMAT-Karte zu erhalten?

Bei guter Geschäftsverbindung, laufenden Einnahmen und gegenseitigem Vertrauen

spricht nichts dagegen, daß Sie von der Sparkasse eine BANKOMAT-Karte bzw. eurocheque-Karte mit BANKOMAT-Funktion erhalten. Dann können Sie jederzeit bei allen Bankomaten in Österreich, auch nachts und an Sonn- und Feiertagen, bis zu S 5000,- Bargeld pro Tag beziehen.

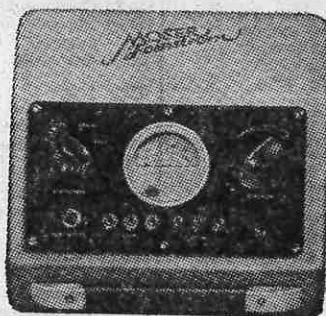
Was kostet das Privatkonto?

Die Kosten sind überaus gering. Für die eurocheque-Karte sind S 50,- jährlich, pro eurocheque-Vordruck 50 Groschen zu bezahlen.

Eine kombinierte eurocheque-BANKOMAT-Karte (eurocheque-Karte mit BANKOMAT-Funktion) kostet jährlich S 100,-.

Fragen Sie den Mitarbeiter in der Sparkasse, was der Kontoabschluß kostet bzw. ob sonstige Gebühren verrechnet werden. Es handelt sich um wenige Schilling, die sich sicher bezahlt machen.

Sie schalten das Gerät mit der im Büchlein angegebenen gewünschten Frequenz ein und legen die Elektrode auf die angegebene Körperstelle.



Pulsierende Magnetfelder wirken ausgleichend und stabilisierend bei:

- RHEUMA
- MIGRÄNE

MAGNETFELDGERÄT

- DEPRESSIONEN
- ASTHMA
- NERVENENTZÜNDUNGEN
- SCHLAFSTÖRUNGEN
- HOHEM BLUTDRUCK
- NIEDEREM BLUTDRUCK
- KREISLAUFSTÖRUNGEN
- GELENKSLEIDEN

In jeder menschlichen Zelle laufen ständig sowohl chemische als auch elektromagnetische Prozesse ab, die durch Umwelteinflüsse gestört werden können. Die moderne Mikroelektronik und die Entwicklung neuer ferromagneti-

scher Materialien macht es heute möglich, kleine, preiswerte, wirkungsvolle und gefahrlose Geräte im eigenen Heim und auf der Reise mit voller Leistung anzubieten.

Unverbindliche Aufklärung und Erfolgsnachweise.

GERÄT auch auf PROBE bei

P. SCHÖNWALD

1160 Wien, Neulerchenfelder Straße 2
Telefon 43 33 01

Blutdruckmesser zum Selbstmessen S 780,-

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

PROGRAMM

Österreich 1

6.05 Musik am Morgen
7.30 Ökumenische Morgenfeier aus dem Burgenland
8.15 Du holde Kunst
9.05 „Guglhupf“
9.35 Ö 1 am Sonntag
9.45 Das Glaubensgespräch
10.00 Katholischer Gottesdienst
11.00 Aus Burg und Oper
11.15 ORF-Stereokonzert
12.25 Johannes Brahms
13.10 Quodlibet – Unterhaltung für Musikgourmets

14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
14.30 „Auf den Spuren der Archäologen“ (22)
15.00 Im Rampenlicht
15.45 Der Schalldämpfer
16.00 Lieben Sie Klassik?
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Das Magazin der Wissenschaft
18.05 Diagonal
20.00 „Daphne.“ Tragödie in einem Aufzug. Musik von Richard Strauss
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Neue Musik im Gespräch
23.00 Barockkonzert

SONNTAG, 14. FEBRUAR

Österreich Regional

6.00 Nachrichten
6.05 Morgenbetrachtung
6.10 „Fröhlicher Sonntagmorgen“
6.35 Orgelmusik
8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
9.00 Evangelischer Gottesdienst
9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Ernst Hagen (2. Teil)

10.30 Funkerzählung
11.00 Fröhshoppenkonzert
12.03 Autofahrer unterwegs
13.00 Lokalprogramme
16.00 „Der Sohn des Richters.“ Hörspiel
17.10 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Sonntag
19.20 Lokalprogramme
20.05 Österreichallie
21.30 Tirol an Etsch und Eisack
22.08 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

6.00 Nachrichten
6.05 Der Ö-3-Wecker
8.30 Bitte, recht freundlich
8.35 Gospelcantate
9.05 Dschai Dschai Wischers Dampfradio
10.05 Die Drei
10.30 „Leute.“ mit Rudi Klausnitzer
11.05 Hitparorama
11.25 Skiweltcuprennen, Garm.-Partenkirchen, Herren-Slalom
12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
12.25 Skiweltcuprennen, Arosa, Damen-Abfahrt

13.20 Fiohmarkt
14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich
15.05 Kopf-Hörer
16.05 Radio Holiday
17.00 Sonntagsjournal
17.15 Sport und Musik
18.05 Country Music
19.00 Nachrichten und Sport
19.05 Ö-3-Hitparade
20.00 Nachrichten und Sport
21.05 Funk-Verbindung
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Radioshow
23.05 Musik zum Träumen
0.00 Nachrichten
0.05 Ö-3-Nachtexpreß

MONTAG, 15. FEBRUAR

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Für Freunde alter Musik
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Forscher zu Gast
18.00 Abendjournal
19.00 Aktuelles aus der Christenheit
19.30 Aus internationalen Konzertsälen
21.15 Musik aus Afrika (2). Südlich des Äquators
22.00 Nachtjournal
22.15 Lieben Sie Klassik?
23.15 Nachtkonzert

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Besuch am Montag
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik

11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Alpenländische Musikantenparade
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 „Ivanko auf dem Ofen“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 „Der Sohn des Richters.“ Hörspiel
21.05 Lokalprogramme
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Gerhard Bronner
11.05 Hitparorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen

DIENSTAG, 16. FEBRUAR

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 „Kinder ohne Zukunft“
9.30 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.30 „Texte“
17.45 Erforscht und entdeckt
18.00 Abendjournal
18.30 Strauß & Co.
19.00 Schulfunk extra
19.30 Klaviermusik
20.00 „Kilroy was here.“ Hörspiel
21.00 Literatur-Magazin
21.30 Wissen der Zeit
22.00 Nachtjournal
22.15 Gäste machen Musikprogramm

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik

11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Österreicher über Österreich
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Musikliste
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Orchesterkonzert
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Erica Vaal
11.05 Hitparorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpreß

MITTWOCH, 17. FEBRUAR

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Musik im Klang ihrer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Unsere Gesundheit
18.00 Abendjournal
18.30 Meister des Erzählens
19.00 ORF-Studienprogramm
19.30 Faschingskonzert
21.00 Salzburger Nachtstudio
22.00 Nachtjournal
22.15 Die Met in der Ära Bing (6)
23.15 Musica sacra
0.03 Sendeschluß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme

11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
18.00 Lokalprogramme
19.05 „Wendelin Grubel“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
20.05 Lokalprogramme
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 La Chanson
10.30 Musik für mich
11.05 Hitparorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpreß
1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

DONNERSTAG, 18. FEBRUAR

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
16.05 Kammerkonzert
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Die internationale Radiouniversität
18.00 Abendjournal
18.30 Chanson – Feuilleton
19.00 Schulfunk extra
19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
22.00 Nachtjournal
22.15 Studio neuer Musik
23.00 Nachtkonzert
24.00 Sendeschluß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme

11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Operettenspielerien
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 „Wigwam“
19.35 Allweil lustig, frisch und munter
19.55 Lokalprogramme
21.00 Von Melodie zu Melodie
22.00 Übertragung des Opernballs aus der Wr. Staatsoper

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Martini-Cocktail
11.05 Hitparorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Aktion Neue Stimmen
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen

FREITAG, 19. FEBRUAR

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.12 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Schulfunk
10.30 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Roman in Fortsetzungen
14.30 Von Tag zu Tag
15.05 Musik unserer Zeit
17.10 Kultur aktuell
17.30 „Texte“
17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
18.30 Kulinarium
19.00 Forschung in Österreich
19.30 Das Orgelporträt
20.00 Im Brennpunkt
20.45 Politische Manuskripte
21.00 Werkstatt Hörspiel
22.00 Nachtjournal

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Magazin für die Frau
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Vergnügt mit Musik
11.00 Lokalprogramme
11.30 Autofahrer unterwegs

12.45 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Lokalprogramme
21.00 Melodie auf leisen Sohlen
22.00 Nachrichten
22.10 Sportrevue
22.25 Sendeschluß

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 The Roaring Sixties
9.30 Tagträumer
10.05 Günther Schifter
11.05 Hitparorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Punkt eins
13.45 Ö 3 dabei
14.05 Ö-3-Playlist
14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
15.05 Die Musicbox
16.05 Evergreen
17.10 Teestunde
18.05 Ö-3-Spezial
18.30 Sport und Musik
19.05 Treffpunkt
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
21.30 Meine Welle
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachtjournal
22.15 Gedanken
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Hitparade
2.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

SAMSTAG, 20. FEBRUAR

Österreich 1

6.00 Nachrichten
6.05 Musik am Morgen
6.55 Morgenbetrachtung
7.00 Morgenjournal
7.35 Barockmusik
8.15 Pasticcio
9.05 Hörbilder
10.05 Konzert am Vormittag
12.00 Mittagsjournal
13.00 Opernkonzert
14.05 Selbstporträt
14.30 „help“ extra
15.00 „Das Haydn-Werk“
16.05 Ex libris
17.10 Technische Rundschau
17.20 Chormusik
18.05 Memo
18.45 Hömbergs Kaleidophon
19.00 Klassik auf Wunsch
20.00 Das große Welttheater: „Amouren“
21.25 „In Flagrant!“
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Phonomuseum
24.00 Sendeschluß

Österreich Regional

5.00 Nachrichten
5.05 Blasmusik aus Österreich
6.05 Lokalprogramme
8.05 Das Familienmagazin
9.00 G'sungen und g'spielt
10.05 Im Brennpunkt
10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren

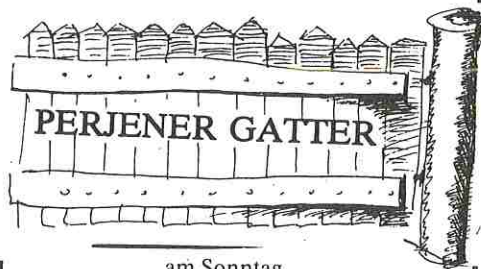
11.30 Autofahrer unterwegs
12.45 Lokalprogramme
17.10 Don Carlos auf der Schmiere und Seit sprünge nach Note
18.00 Lokalprogramme
19.00 Das Traumännlein kommt
19.05 Sport vom Samstag
19.20 Lokalprogramme
20.05 „Eingang durch den Ausgang“
22.08 Sportrevue

Österreich 3

5.00 Nachrichten
5.05 Der Ö-3-Wecker
8.05 Bitte, recht freundlich
9.05 Rocking Fifties
9.30 Tagträumer
10.05 Vokal – instrumental – international
11.05 Hitparorama
12.00 Mittagsjournal
13.00 Radiothek
15.35 Rock und Pop in Rot-weiß-rot
16.05 Sport und Musik
17.30 Evergreen
18.00 Nachrichten und Sport
18.06 Das Rot-weiß-rote Radio
19.00 Nachrichten und Sport
19.06 American Top 30
21.55 Einfach zum Nachdenken
22.00 Nachrichten und Sport
22.10 Showtime
23.05 Musik zum Träumen
0.05 Ö-3-Nachtexpreß

Das Komitee der Perjener Fasnacht 1982

erlaubt sich,
Sie zur Eröffnung des



am Sonntag,
den 14. Februar 1982
um 11 Uhr
auf der Perjener Brücke
recht herzlich
einuladen.
Im Namen des Komitees
der Obmann

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10-13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

Obst- und Gartenbauverein Zams Baumschnittkurs

Samstag, 27. Februar 1982; Treffpunkt: 9 Uhr Gasthof Haueis. Vormittags theoretischer Vortrag, nachmittags praktischer Unterricht mit Fachberater Mauracher.

Der Obmann: Grissemann



Institut für Familien- und Sozialberatung
6500 Landeck, Schulhausplatz -
Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist: Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsoger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.



Tiroler Sozialdienst
des Österr. Wohlfahrtsdienstes

Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2, Tel. 39364

Wegen Platzmangel sind wir übersiedelt. Unsere neuen Lokale befinden sich in Zams Alte Bundesstraße 2. (Neben Uhren Plangger). Gleichzeitig möchte ich mich bei allen, die mir bei der Übersiedlung durch Arbeit oder Spenden geholfen haben, mit einem herzlichen Vergelt's Gott bedanken.

Köchle

Lehrgänge an der Landwirtschaftl. Landeslehranstalt Imst und Rotholz

Unterrichtsjahr 1982/83

Im Unterrichtsjahr 1982/83 werden nachfolgend angeführte Schulen und Lehrgänge an den Landwirtschaftlichen Landeslehranstalten geführt:

1. Schulen, die das 9. allgemeine Pflichtschuljahr ersetzen

Ldw. Landeslehranstalt ROTHOLZ, 6200 Jenbach, Tel. 05244/21610 - Dreijährige landwirtschaftliche Fachschule - Einjährige landwirtschaftliche Haushaltungsschule - Expositur Bruck/Ziller.

Ldw. Landeslehranstalt IMST, 6460 Imst, Tel. 05412/2346 - Dreijährige ldw. Fachschule - Einjährige ldw. Haushaltungsschule - Expositur Landeck.

Aufnahmevoraussetzung

Erfolgreicher Abschluß der 4. Klasse einer Hauptschule bzw. der 8. Schulstufe einer Volksschule; keine Aufnahmeprüfung.

Unterrichtsdauer:

13. September 1982 bis 17. Juni 1983

Internatskosten und Heimbeihilfe

Die Internatskosten betragen S 1.600.- je Monat. Hinsichtlich der Heimbeihilfe gelten die Bestimmungen des Schülerbeihilfegesetzes, BGBl. Nr. 253/1971

2. Schulen nach dem 9. Schuljahr

Ldw. Landeslehranstalt ROTHOLZ, 6200 Jenbach, Tel. 05244/21610 - Zweijährige ldw. Fachschule (2 Wintersemester) - Ldw. Haushaltungsschule

Ldw. Landeslehranstalt IMST, 6460 Imst, Tel. 05412/2346 - Zweijährige ldw. Fachschule (2 Wintersemester) - Landwirtschaftliche Haushaltungsschule.

Aufnahmevoraussetzung

Erfüllung der allgem. Schulpflicht, Aufnahmealter nicht begrenzt

Unterrichtsdauer

Zweijährige landw. Fachschule vom 11. Oktober 1982 bis 29. April 1983

Landw. Haushaltungsschule vom 13. Sept. 1982 bis 17. Juni 1983

Der Besuch des 1. Jahrganges der Zweijährigen landwirtschaftlichen Fachschule erfüllt die ldw. Berufsschulpflicht.

3. Lehrgänge der landw. Berufsschule

Für jene Schüler, die keine ldw. Fachschule bzw. landw. Haushaltungsschule besuchen und überwiegend in der Landwirtschaft bzw. in der ländlichen Hauswirtschaft, im Gartenbau und in der Forstwirtschaft tätig sind, besteht die Pflicht zum Besuch einer landw. Berufsschule (§ 40, LGBl. Nr. 32/1977).

Ort und Zeitpunkt der Lehrgänge werden den Berufsschulpflichtigen direkt in geeigneter Form bekanntgegeben.

4. Sonstige Lehrgänge an den ldw. Landeslehranstalten

a) Betriebsleiterlehrgang (Landw. Meisterschule) Nähere Auskünfte erteilen die Direktion der ldw. Landeslehranstalten.

b) Waldaufseherlehrgang (Lehrgang für Forstaufsichtspersonal) an der landw. Landeslehranstalt Rotholz. Nähere Auskunft erteilt die Landesforstinspektion, Innsbruck, Bürgerstraße 36, Tel. 27326 DW 30

c) Berufsjägerausbildung an der landw. Landeslehranstalt Rotholz. Nähere Auskunft erteilt der Tir. Jägerverband, Innsbruck, Adamgasse 7 a, Tel. 31093

d) Imkerkurse

Nähere Auskunft erteilt die Direktion der landw. Landeslehranstalt Imst, 6460 Imst, Tel. 05412/2346

a) Webstube an der landw. Landeslehranstalt Imst - Nähere Auskunft siehe Punkt d).

Sondervorstellung der Eisrevue

„Holiday on Ice“

Für die Mitglieder des Österr. Gewerkschaftsbundes im Olympia-Eisstadion Innsbruck am Samstag, 20. Februar 1982, um 15.30 Uhr - Nachmittagsvorstellung

Eintrittspreise:

Normalpreise:

Platzkategorie

I S 170.-
II S 150.-
III S 130.-
IV S 100.-
V S 80.-
VI S 60.-

Ermäßigter Preis:

S 130.-
S 110.-
S 100.-
S 75.-
S 60.-
S 45.-

Kinder bis zum 14. Lebensjahr zahlen jeweils die Hälfte des Normalpreises!

Kartenvorverkauf und Busreservierung:

Bis spätestens 18.2.1982 im ÖGB-Bezirkssekretariat Landeck, Malsenstr. 41, Tel. Nr. 05442-2458

Fahrpreis mit Bus:

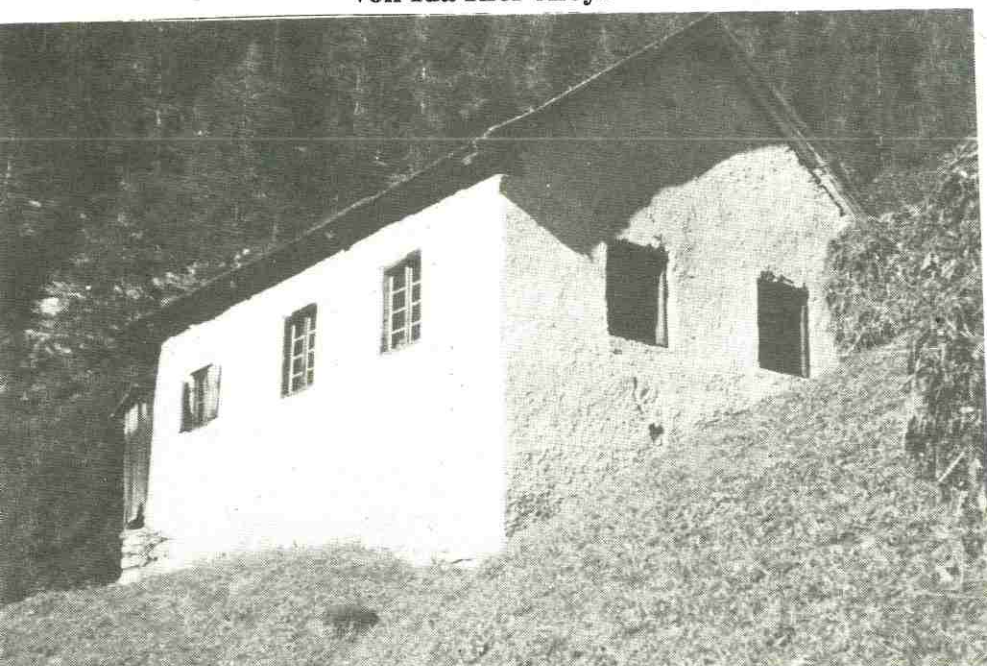
S 55.- pro Person - **Abfahrt:** Um 14.00 Uhr Autobahnstation Landeck - **Zustiegemöglichkeiten:** Perjener-Brücke; Bahnhof Landeck - Gasthof Gemse Zams - Schönwies - Jet-Tankstelle.

F. d. ÖGB-Bezirksstelle Landeck
Willi Traxl eh. (Bezirkssekretär)

Das Wichtigste für einen Mann ist zu wissen, daß, wenn er auf seine eigene Tür zugeht, auf der anderen Seite jemand auf das Geräusch seiner Schritte wartet.

Clark Gable

Meine erste Lehrstelle an einer „Hochschule“ von Ida Rief-Aloys



Volksschule Greit im Jahre 1928

Am 20. August 1928 hielt ich zitternd mein 1. Anstellungsdekret in den Händen. Da hieß es unter anderem: Mit Rechtswirksamkeit vom 15. Sept. 1928 wurde Ihnen provisorisch die Lehrstelle in Greit, Gemeinde Pfunds, verliehen. Ich machte einen Freudensprung und war überglücklich, denn ich wartete ja schon zwei Jahre auf eine Anstellung. Greit? Mir unbekannt! Ich stellte aber keinerlei Ansprüche, wollte nur anfangen und hinein in die Schule!

Zur damaligen Zeit gab es Lehrer im Überfluß. Nach der Matura wurde uns gesagt, es bestehe keine Aussicht, in den nächsten 5 Jahren eine Lehrstelle zu bekommen. So konnte mancher Lehrer oft erst nach 7 oder 8 Jahren die Befähigungsprüfung ablegen und dann war noch ein weiter Weg zu einem Definitivum. Eine bittere Zeit!

Die kleinen, einklassigen Bergschulen im Bezirke wie Buschlin, Giggel, Grist, Greit, Wand, Kobl usw. waren damals noch sogenannte Notschulen, die erst später systematisiert (planmäßig geordnet) wurden. Diese Lehrstellen besetzten fast ausschließlich weltliche Lehrerinnen, denn in den Dörfern im Tal unterrichteten neben einem Schulleiter meist geistliche Lehrschwwestern, die sich in den Gemeinden auch caritativ betätigten. – Ich war aber mit meiner „Hochschule“ voll auf zufrieden und in meinem Übereifer stellte ich mich schon 3 Tage vor Schulanfang beim Bürgermeister in Pfunds – er war Vorsitzender des Ortsschulrates – vor und meldete mich zur Dienstübernahme am 15. September.

Mit gemischten Gefühlen bestieg ich dann auf dem alten Waldweg den Greiter Berg und erreichte nach einer Gehstunde den ersten Bauernhof „beim Ploner“. Dort lag der Schlüssel zur Schule. Nach einer Viertelstunde, vorbei an den einfachen Höfen, vorbei an der kleinen Kapelle, war ich bereits in Schulnähe. Die alte „Köhlemutter“ saß auf einer Steinstufe vor ihrem Haus und sagte: „Seids ös öppa dia nui Lehrarn? Ös seids aber

wotta a jungi, ös wearads öppa dia groaßa Buaba nit derpacka.“ Gute Aussicht, dachte ich. Dann zeigte sie hin zur Schule. Ja, ich sah das altersschwache, verhockte Schulhüttl einsam und verlassen am Wiesenhang kleben. Angebaut war das „stille Örtchen“, das man am Schluß „vergessen“ hatte auszuräumen. Nun sperrte ich die Haustüre auf und betrat das erstmal über einen kleinen Gang die Schulstube. Ich sah mich um, schaute nach allen Seiten, setzte mich dann auf die erste Schulbank – und mir kamen die Tränen. Erste Enttäuschung, nackte Wirklichkeit! Die Schulstube war in einem fürchterlichen Zustand: Das Holzgetäfel war von oben bis unten verrotten und ein richtiger Selckküchen-Geruch stieg mir in die Nase. Die Schulbänke und Fensterbalken waren verkratzt, verdreckt und eine Fensterscheibe war durch Wellpappe ersetzt. Kein Wasser, kein elektrisches Licht – trostlos! Auf dem wackeligen Tisch stand eine verrotte Petroleumlampe und hinter dem Ofen war der Kehrriech aufgehäuft. Die Landkarte vom „heiligen“ Land Tirol hing halb zerfetzt an der Wand und die Tiroler Freiheitskämpfer: Andreas Hofer, Speckbacher und Haspinger schienen mit mir zu trauern. Von der Schulstube aus ging's hinein ins Lehrerinnen-Kammerle. Die Tür hatte kein Schloß; sie wurde mit Hilfe eines rostigen Nagels und einer Hanfschnur zugehängt. Die Einrichtung bestand aus einem „antiken“ Bettgestell, daneben lehnte ein Stuhl, dem ein Bein fehlte – fertig!

Was nun tun? Ich faßte Mut und ließ sofort den Fraktionsvorsteher kommen und erklärte ihm, daß ich erst dann mit dem Unterricht beginnen werde, wenn alles sauber ist und die wichtigsten Mängel behoben sind. Der Vorsteher, Herr Pöder, musterte mich von oben bis unten und meinte: „Bis iatz ischt no jedi Lehrarn z'frieda g'wösa und hat salt aufgraumt und inkentet.“ Nach langem Hin und Her – ich wollte doch als Anfängerin nicht gleich zu energisch auftreten – sah er dann doch ein, daß ich die Kinder nicht in einem Schweinestall unterrichten wollte. Der Mann

überlegte, und endlich versprach er mir, Putzerinnen und Handwerker zu schicken.

Mein erster Bericht an den Bezirksschulrat war: Ich konnte am 15. September den Unterricht leider nicht beginnen, nachdem alle oben genannten Voraussetzungen noch nicht gegeben waren. – Es war mir sehr unangenehm, daß mein 1. Bericht an die Behörde so lauten mußte.

Am Montag kamen dann 5 Putzerinnen und 3 Handwerker, und nun war in kurzer Zeit alles sauber, waren die wichtigsten Mängel behoben und das Notwendigste herbeigeschafft. Die Greiter zeigten dann einen guten Willen und wollten der neuen Lehrerin doch alles recht machen.

Fortsetzung folgt

A trauriga Gschicht.

Drei Madala aus Folganoar
dia wölla heind auf d Wiesa,
d schworz Klara und s Brigittali
und s Toblmüllers Liesa.

Es ischt heind so a schianer Schnea,
sie mechta Schlitta reita.

„Na, na“, so hoba d Miater gsöit,
„dia Gfohra muaß ma meida!“

Iatz sein sie oll drei huali durch,
dött isch s Haus vo da Beia,

sie sein oll über d Schröifa aus,
ma heart sa laut, laut schreia. –

Und geiht der Wind, no heart ma sa
nou heind im Tobl kloga,

jo, loosna lei, i woaß es gnau,
was sie do dunta soga:

O Liesa, o Liesa, hoscht du übl gwiesal

Brigitta, Brigitta, bischt du übl gritta!

O Klora, o Klora, bischt du übl gfohra!

Luise Henzinger

SPORT

Leitner (St. Anton) Cross- laufsieger v. Lustenau 1982

Seinen Erfolg vom Jahre 1981 wiederholte das 62-jährige Gründungsmitglied Florian Leitner vom Boxclub International St. Anton auch heuer beim int. Croßlaufcupbewerb von Lustenau in überlegener Manier. Obwohl der 6. Laufbewerb noch aussteht, liegt Leitner nach dem 5. Croßlaufbewerb vom vergangenen Wochenende über 18 km, den er ebenfalls gewann, uneinholbar in Führung und steht bereits als Sieger fest. Der 62-jährige Boxsportanhänger Leitner ist Vegetarier und kommt bei seinen intensiven Vorbereitungen für die Europameisterschaft der Seniorenläufer, die heuer über diverse Distanzen in Straßburg stattfindet, immer besser in Schuß. Der 2-fache Ex-Weltmeister über 5.000 m und 10.000 m Leitner ist auch regierender Europameister über 10 km (Mamaia-Rumänien 1981) und über 20 km (Riccione-Italien) und wurde für die Distanzen 800 m, 1.500 m, 10.000 m für die diesjährige Europameisterschaft, die anfangs Juli stattfindet, gemeldet. Neben einer sehr soliden Lebensweise, täglichem Ausdauertraining und ausgiebiger Gymnastik legt Leitner großen Wert auf die Ver-

besserung seiner Schnelligkeit, die er unter Anleitung seines Trainers Peschitz in ca. 20m-Spurläufen täglich einer Verbesserung zuführt. So kann z.B. Leitner heuer bereits schneller laufen als vor einem Jahr, trotz des Alterwerdens. Beim vergangenen Praterlauf in Wien hat dadurch Leitner dem oftmaligen Marathonmeister Österreichs Adolf (Dolfi) Gruber nach 7 km bereits über 2 Minuten abgenommen und in Göteborg beim 10 km-Straßenlauf den Olympiasieger von London und Helsinki, Emil Zatopek aus der CSSR, ebenfalls mehr als 2 Minuten hinter sich gelassen, genauso wie den Olympiasieger im 400 m-Hürdenlauf, Akipua aus Kenia.

Auch Weltmeister Nußbaumer kommt im Juli zum Arlbergboxen gegen Paris

Der oftmalige Staatsmeister im Superschwergewicht der Gewichtheber Hubert Nußbaumer von Vorwerk-Rollfix Bregenz, der vor einigen Wochen in Chicago überraschend mit 50 Jahren Senioren-Weltmeister geworden ist, hat sein fixes Kommen zum Boxvergleichskampf St. Anton gegen Paris für Juli in St. Anton angekündigt.

Otto Bühler, Pressewart

Ski-Clubmeisterschaft 1982 des SC Pians

Trotz zweifelhaftem Wetter führte der SC Pians am Sonntag, 31.1.1982, unter dem Ehrenschutz des Bgm. Erwin Pfeifer seine diesjährige alpine Clubmeisterschaft durch.

Absagen oder Durchführen war die große Entscheidung des Obmannes. Obwohl die Wetter- und Pistenverhältnisse nicht die besten waren, entschied man sich, das Rennen als Clubmeisterschaft auszutragen.

Zwei Riesentorläufe, die vom Obmann ausgeflaggt wurden, mußten von allen Teilnehmern, gefahren werden. Mit voller Begeisterung konnte das Rennen unfallfrei abgewickelt werden. Die Sieger, die sicher keine Außenseiter sind, freuten sich ihrer Leistungen. Die Preisverteilung wurde abends im Gasthof „Bergheim“ mit kameradschaftlichem Beisammensein durchgeführt und gefeiert. Ein alpiner Wettkampf muß nicht immer von herrlichem Sonnenschein begleitet sein. Sehr viele Zuseher, sogar von den Nachbargemeinden, scheuten das trübe Rennwetter nicht und besichtigten die Leistungen der Pianner Skifahrer mit großer Begeisterung.

Ergebnisse:

Clubmeisterin: Zangerl Sigrid

Clubmeister: Zangerl Josef

Kinder II männl.: 1. Weiskopf Bertram, 2. Kainbacher Roland, 3. Traxl Bernhard. **Kinder II weibl.:** 1. Mader Alexandra. **Schüler I männl.:** 1. Auer Manfred, 2. Schütz Christian. **Schüler I weibl.:** 1. Weiskopf Sabine, 2. Sieß Barbara, 3. Wille Simone. **Schüler II männl.:** 1. Schalber Josef, 2. Codemo Wolfgang, 3. Lederle Walter. **Schüler II weibl.:** 1. Kolp Brunhilde, 2. Pfeifer Imelda, 3. Pfeifer Isolde. **Damen-Altersklasse II:** 1. Sieß Christl. **Damen-Altersklasse I:** 1. Weiskopf Josefa. **Allgem. Damenklasse:** 1. Zangerl Maria-Luise, 2. Schweiger Gabi, 3. Kolp Hiltrud. **Jugend weibl.:** 1. Zangerl Sigrid, 2. Pfeifer Sylvia, 3. Kolp Birgit. **Herren-Altersklasse III:** 1. Pichler Adolf, 2. Kolp Otto. **Herren-Altersklasse II:** 1. Sieß Alfred, 2. Wille Egon, 3. Lederle Richard. **Herren-Altersklasse I:** 1. Weiskopf Albert, 2. Traxl Franz, 3. Mader Heinrich. **Jugend männl.:** 1. Weiskopf Fabian, 2. Weiskopf Thomas, 3. Codemo Kurt. **Allgem. Herrenklasse:** 1. Zangerl Josef, 2. Schütz Armin, 3. Leitner Wilfried.

SC Pians-Der Obmann

Kappl:

Bezirksmeisterschaft 1982

RIESENTORLAUF für Schüler

und Jugend des Bezirkes Landeck

Kampfgericht: Chef der KR: Falch Helmut; Rennleiter: Juen Alois; Streckenchef: Stark Alfons; Zielrichter: Lais Werner; Kurssetzer: Schmid Detlef.

Technische Daten: Start: „Mardina“; Höhenunterschied: 290 m; Tore: 37.

Ergebnisse:

Schüler I, weibl.: 1. Schwab Alexandra, Serfaus; 2. Walter Ingeborg, Galtür; 3. Lorenz Ingrid, Galtür; 4. Marth Johanna, Hochg.; 5. Ladner Inge, Flirsch; 6. Falch Simone, SCA; 7. Wechner Monika, Kappl; 8. Zangerl Caroline, Ischgl; 9. Wille Simone, Pians; 10. Siegele Irmgard, Galtür. **Schüler II, weibl.:** 1. Allgäuer Renate, Zams; 2. Strolz Selma, SCA; 3. Spiss Andrea, SCA; 4. Felderer Petra, Ischgl; 5. Pfeifer Gabriele, Kappl; 6. Reichmayr Beate, Landeck; 7. Zangerle Andrea, Kappl; 8. Trözmüller Caroline, Zams; 9. Kolb Brunhilde, Pians. **Schüler I, männl.:** 1. Gstir Hanspeter, Zams; 2. Falch Christoph, SCA; 3. Jehle Reinhard, Kappl; 4. Jäger Othmar, Kappl; 5. Alber Gerhard, SCA; 6. Jäger Wolfgang, Kappl; 7. Rangger Walter, Ischgl; 8. Schimpfössl Josef, Fiss; 9. Wechner Peter, Kappl. 10. Falch Bernhard, SCA. **Schüler II, männl.:** 1. Sieß Roman, SCA; 2. Zangerle Roland, Pettneu; 3. Falch Martin, SCA; 4. Greiter Hermann, Serfaus; 5. Mall Peter, SCA; 6. Zangerle Rainer, Kappl; 7. Lenz Wolfgang, Kappl; 8. Schmid Dieter, Kappl; 9. Falch Thomas, SCA; 10. Hafele Wolfgang, Kaunertal. **Jugend weiblich:** 1. Glück Annika, SCA; 2. Zangerl Sigrid, Pians; 3. Siegele Ilona, Kappl; 4. Höflinger Silvia, Landeck; 5. Hafele Rosmarie, Kaunertal; 6. Mairhofer Isolde Zams. **Jugend männlich:** 1. Kathrein Hubert, Galtür; 2. Siegele Martin, Kappl; 3. Rudigier Reinhard, Kappl; 4. Höflinger Peter, Landeck; 5. Gschwändtner Christ. SCA; 6. Falch Siegmund, Pettneu; 7. Traxl Mario, Flirsch; 8. Winkler Gabriel, Ischgl; 9. Jehle Erwin, Kappl; 10. Pircher Thomas, Tobadill.

Bezirksmeisterschaft 1982

TORLAUF für Schüler u. Jugend

des Bezirkes Landeck

Kampfgericht: Chef der KR: Mark Hugo; Rennleiter: Juen Alois; Streckenchef: Jäger Gebhard; Zielrichter: Lais Werner; Kurssetzer: Schmid Detlef.

Technische Daten: Start: „Mardina“ – Höhenunterschied: 150 m – Tore: 40.

Schüler I, weibl.: 1. Schwab Alexandra, Serfaus; 2. Marth Johanna, Hochg.; 3. Walter Ingeborg, Galtür; 4. Lorenz Ingrid, Galtür; 5. Siegele Irmgard, Galtür; 6. Zangerle Caroline, Ischgl; 7. Pfeifer Heidi, Flirsch; 8. Haueis Cornelia, Strengen; 9. Pfeifer Bettina, Flirsch. **Schüler II weiblich:** 1. Allgäuer Renate, Zams; 2. Spiss Andrea, SCA; 3. Strolz Selma, SCA; 4. Pfeifer Gabriele, Kappl; 5. Zangerle Andrea, Kappl; 6. Kolp Brunhilde, Pians.

Schüler I männlich: 1. Falch Christof SCA; 2. Auer Manfred, SC Pians; 3. Siegele Thomas, SC See; 4. Gstir Hanspeter, SV Zams; 5. Geiger Alfred, SC Fiss; 6. Sieß Mario, SC Strengen; 7. Birmair Arthur, SC Hochgallm.; 8. Rietzler Christoph, SC Fiss; 9. Zangerle Walter, SC Kappl; 10. Haueis Paul, SC Strengen. **Schüler II, männlich:** 1. Siegele Walter, SV Zams; 2. Falch Martin, SCA; 3. Mall Peter, SCA; 4. Lenz Wolfgang, SC Kappl; 5. Waldner Gottfried, SC Serfaus; 6. Falch Thomas, SCA; 7. Hauser Christoph, SC Tobadill; 8.

Gritsch Wolfgang, SC Hochgallm.; 9. Röck Christian, SC Hochgallm.; 10. Siegl Dietmar, SC Flirsch. **Jugend weiblich:** 1. Höflinger Silvia, SC Landeck; 2. Zangerl Sigrid, SC Pians. **Jugend männlich:** 1. Rudigier Reinhard, SC Kappl; 2. Falch Siegmund, SC Pettneu; 3. Höflinger Peter, SC Landeck; 4. Braunhofer Konrad, SC Niederg.; 5. Pircher Thomas, SC Tobadill.

Bez.-Schützenbund Landeck

Rundenwettkämpfe Luftgewehr 1981/82

Gruppe A:

Landeck I - Pfunds I	1414:1406
Zams I - Kappl I	1435:1424
Kaunertal I - Fließ I	1390:1434
1. Landeck I	9972 7 5 2 10
2. Pfunds I	9955 7 5 2 10
3. Fließ I	9960 7 4 3 8
4. Kappl I	9955 7 3 4 6
5. Zams I	9866 7 2 5 4
6. Kaunertal I	9820 7 2 5 4

Beste Einzelergebnisse: Praxmarer H. (Feichten) 369, Wucherer J. (Zams) 366, Reinstadler (Fließ) 366, Trenker O. (Zams) 364, Pedross A. (Pfd.) 363, Zangerl Fr. (Kappl) 362, Wiener J. (Ldk.) 362, Streng A. (Zams) 361, Plattner W. (Pfunds) 358, Greiter Br. (Fließ) 358.

Gruppe B:

Fließ II - Landeck II	1432:1383
Prutz II - Fließ III	1354:1358
Kappl II - Zams II	1365:1375
1. Fließ II	9881 7 7 0 14
2. Landeck II	9697 7 4 3 8
3. Kappl II	9640 7 3 4 6
4. Zams II	9600 7 3 4 6
5. Prutz I	9486 7 3 4 6
6. Fließ III	9342 7 1 6 2

Beste Einzelergebnisse: Walch J. (Fließ) 366, Reinstadler M. (Fließ) 360, Fritz R. (Fließ) 356, Vorhofer J. (Ldk.) 356, Waibl H. (Kappl) 356 Kratzer (Prutz) 354, Scalvini G. (Zams) 353, Kain M. (Ldk.) 352, Siegele Fr. (Kappl) 352, Bock A. (Fließ) 350.

Gruppe C:

Landeck III - Kaunertal II	1377:1286
Zams III - Kappl III	1387:1316
Schönwies I - HSV I	1295:1369
1. Zams III	9540 7 6 1 12
2. HSV I	9427 7 6 1 12
3. Landeck III	9493 7 5 2 10
4. Kaunertal II	9190 7 2 5 4
5. Kappl III	9204 7 1 6 2
6. Schönwies I	8957 7 1 6 2

Beste Einzelergebnisse: Waibl (HSV) 374, Venier E. (Feichten) 357, Theiner E. (Zams) 356, Huber E. (Ldk.) 356, Plangger L (HSV) 353, Berchtel H. (Zams) 351, Pezzei Fr. (Zams) 349, Strauß A. (Ldk.) 346, Digruher (Ldk.) 338, Paradies E. (Ldk.) 337.

Gruppe D:

Kappl IV - Landeck V	1177:1285
Prutz II - Pfunds II	1276:1317
Nauders I - Landeck IV	1325:1336
1. Landeck IV	9369 7 6 1 12
2. Nauders I	9345 7 6 1 12
3. Pfunds II	9027 7 4 3 8
4. Landeck V	8748 7 3 4 6
5. Kappl IV	7464 7 2 5 4
6. Prutz II	8882 7 0 7 0

Beste Einzelergebnisse: Hammerle A. (Ldk.) 357, Rangger (Ldk.) 352, Wackernell (Nds.) 352, Handl A. (Kappl) 348, Brunner H. (Pfunds) 346, Theissen (Nds.) 332, Partoll P. (Prutz) 332, Petrasch R. (Pfds.) 332, Männel J. (Ldk.) 330, Bernardi M. (Prutz) 329.

Der Bezirkssportleiter f. Luftgewehr

SPORT

Clubmeisterschaft des SC See

Gesamtleitung: Obm. W. Tschiderer; Rennleiter: V. Gstrein, KR; Streckendaten: Bezeichnung: „Roß-Moos“; Höhendifferenz: 250 m; Anzahl der Tore: 1. L. 34; 2. L. 32.

Ergebnisse:

Sch. I w.: 1. Ladner Heidi; 2. Narr Sónja, 3. Petter Sybille. **Sch. I m.:** 1. Siegele Thomas; 2. Achenrainer Dietmar; 3. Konrad Günther. **Sch. II w.:** 1. Narr Monika; 2. Matt Angelika; 3. Narr Marita. **Sch. II m.:** 1. Gstrein Bernhard; 2. Lercher Gerhard; 3. Narr Rainer. **Jugend weiblich:** 1. Matt Evi; 2. Schweighofer Sabine; 3. Ladner Brigitte. **Jugend männlich:** 1. Pircher Werner; 2. Pircher Herbert; 3. Narr Christof. **Damenklasse:** 1. Zangerl Claudia; 2. Vogt Monika; 3. Viererbe Barbara. **Allgem. Herrenklasse:** 1. Zangerl Hubert; 2. Juen Herbert; 3. Tschiderer Walter. **Damen-Altersklasse:** 1. Narr Johanna; 2. Ladner Christl; 3. Traxl Lydia. **Herren-Altersklasse I:** 1. Mallaun Eugen; 2. Ladner Alois; 3. Tschiderer Karl. **Herren-Altersklasse II:** 1. Narr Gottfried; 2. Zangerl Oswald; 3. Ladner Thomas. **Damen-Altersklasse III:** 1. Kathrein Irma. **Herren-Altersklasse III:** 1. Zangerl Emil; 2. Juen Josef; 3. Pircher Johann.

Clubmeisterin 1982 Matt Evi

Clubmeister 1982 Zangerl Hubert

Raiffeisen-Bezirks-Schülercup

am 14. Februar als 3. Riesentorlauf

Gesamtleitung: Obmann Gerhard Sonnweber; Rennbüro: Fremdenverkehrsbüro Prutz.

Zeitplan: Freitag, 12.2.82 – um 17.00 Uhr Nennungs-schluß und Nummernverlosung; Sonntag, 14.2.82 um 8.30-9.30 Uhr Startnummernausgabe im Rennbüro; um 11.00 Uhr Start in Fendels; um 16.00 Uhr Preisverteilung im „Cafe Huter“.

Allgem. Bestimmungen: Teilnehmer: Sch. I (Jg. 1969-1970) männl. u. weibl. – Sch. II (Jg. 1967-1968) männl. u. weibl.

Nennungen: schriftlich mit offizieller Nennkarte an Sonnweber Gerhard – SV Prutz. – Nenn-geld: 30.– – Liftkarte: 30.– – Versicherung: Nachweis einer abgeschlossenen Unfallversicherung.

Naturfreunde TVN Landeck-Zams (Sektion Rodeln)

Schöner sportlicher Erfolg beim 2. Bezirks-cuprennen in Prutz. Bei ausgezeichneten Bahn-verhältnissen und sehr guter Organisation durch das Rennkomitee des SV Prutz erkämpften unsere Aktiven einen bemerkenswerten sportlichen Erfolg:

Bei den Damen Tagessieg (Allgem. Sportrodel) durch Kathi Streng und bei den Damen Jugend (Tourenrodel) ein 3. Platz durch Roswitha Traxl. Herren Sen. I (Sportrodel): 2. Platz durch Kurt Matt und 5. Platz durch Franz Mathoj. Herren Jun. (Sportrodel) 4. Platz durch Peter Neuner und 7. Platz durch Robert Traxl. Herren Allgem. Sportrodel: 1. Platz durch Thomas Praxmarer, 4.

Platz Walter Ennemoser, 8. Platz Gstir Manfred. Herren Allgem. Rennrodel: 1. Platz und Tages-schnellster Reinhard Kleinheinz vor Ernst Mark (Pfund), 3. Platz unser Raggl Alois und 4. Platz Traxl Alois. In einem dramatischen Doppelsitz-Rennrodelbewerb erreichten wir einen sehr guten 2. Platz mit Traxl-Traxl hinter den beiden SC Strengen-Fahrern Siegl-Traxl, gestürzt Raggl-Ennemoser (Landeck-Zams), 5. Platz Neuner-Neuner (Landeck-Zams). 164 Teilnehmer waren in Prutz am Start.

Am 14. Februar starten wir bei der Naturfreunde-Landesrodelmeisterschaft in Oberhofen mit ca. 20 Aktiven und am 28. Februar fahren wir ins Paznaun zum Cuprennen des mutmaßlichen Mannschaftswertungssiegers SV Kappl.

Einladung zum Bezirks - Jungbauern - Schirennen am Sonntag, 21.2.1982 in Ischgl

Veranstalter: JB Ischgl – Klasseneinteilung: Damen Jugend Jg. 1964-1967; Damen Allgemein Jg. 1952-1963; Herren Jugend Jg. 1964-1967; Herren Allgemein Jg. 1952-1963, Altersklasse Herren.

Mannschaftswertung: Die 4 besten Läufer pro Mannschaft werden für die Wertung herangezogen. Nenn-geld: S 50.– (für alle gemeldeten Läufer vom Mannschaftsführer bei der Startnummernaussgabe zu bezahlen). Disziplin: Riesentorlauf. Anmeldungen: Sind über den zuständigen Jungbauernobmann (bzw. Ortsleiterin) an die Bez. Landw. Kammer Tel. 05442-2430 oder tel. bzw. schriftlich an Jo Stefan Ladner, 6561 Ischgl 98, Tel. 05444/5208 zu richten. Anmeldeschluß: Donnerstag, 18.2.1982. Startnummernaussgabe: Ab 9.00 Uhr Talstation Fimbabahn; Start: 11.00 Uhr Idjochbahn - Greitspitzmulde; Preisverteilung: 16.00 Uhr in der Trofana-Tenne.

Teilnehmer erhalten eine ermäßigte Tageskarte (vom Mannschaftsführer für alle Läufer bei der Startnummernaussgabe abzuholen und zu bezahlen).

Startberechtigt sind Mitglieder der Tiroler Jungbauernschaft. Mitgliedsausweis mit Versicherungsmarke ist erforderlich (ausgenommen Altersklasse). Die Teilnehmerzahl ist pro Jungbauernschaft mit 10 Läufern begrenzt.

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung! Die Bez. Jungbauernschaft - Obm. Raich Pepi Die Jungbauernschaft Ischgl - Obm. Stefan Ladner

1. Pettneuer Nachtlanglauf am Samstag, 27.2.82 in Pettneu a.A.

1. Zeitplan: Freitag, 26.2.82: Nennungs-schluß; Samstag, 27.2.82; 18.30 Uhr Nachnennungs-schluß am Start; ab 18.30 Uhr Startnummernaussgabe; 19.30 Uhr START.

Im Anschluß an das Rennen Siegerehrung im Sporthotel „Hirschen“.

2. Meldung:

Anmeldung erfolgt schriftlich oder telefonisch an den Schiclub Pettneu, Falch Bernhard, 6574 Pettneu Nr. 200, Tel. 05448-5022 (abends).

Geburtsdatum nicht vergessen!

5. Strecke: 2,5 km für die Klassen: Jugend männlich und weiblich, Damenklasse I, Damenkl. II, Altersklasse III, Herren u. Gästeklassen (Urlauber aus Pettneu u. Umgebung); 5,0 km für alle übrigen Klassen

6. Streckenbeschreibung: Start und Ziel befinden sich bei den Reithäusern östlich von Pettneu. Die Strecke verläuft über die Reitwiesen im Osten von Pettneu.

7. Preise: Jeder Teilnehmer, der die gesamte Strecke durchläuft, erhält eine Medaille. Für die 3 Erstplatzierten jeder Klasse – bei 5 oder weniger Teilnehmern für die 2 Erstplatzierten – gibt es Pokale bzw. Ehrenpreise.

SCHI HEIL – S.C. Pettneu

ER und SIE-Lauf am 21.2.82 in Niedergallmigg

Der Start erfolgt um 12.30 Uhr – Nenn-geld - Erwachsene pro Paar S 100.–, Kinder pro Paar S 50.– – Nennschluß am 19.2.82 um 18.00 Uhr.

Schülermeisterschaft des SC-Niedergallmigg am Sonntag, 14.2.1982

Ehrenschutz: Pfarrer Hubert Rietzler; Ordnungsdienst und Rettungsdienst Freiwillige Feuerwehr Fließ; Zeitnehmung SC-Niedergallmigg Timedata Computer Tdc 4000 – Start: 12.30 Uhr; Nennungen: Obmann Spieß Walter Niedergallmigg 8; Kathrein Engelbert, Nesselgarten 405, Tel. 05449/5304; Gigele Reinhold, Fließ 43, Tel. 05449/5236.

Nenn-geld: S 20.– – Nachmeldungen mit Nachmeldegebühr S 10.– im Ziel; Nennschluß am Freitag, 12.2.82 um 18.00 Uhr; Preisverteilung im Ziel – Läufer mit Startnummer zahlen für Liftkarte S 20.–.

Clubmeisterschaft des SC Niedergallmigg am Samstag 13.2.1982

Ehrenschutz: Bgm. Gitterle Otto, Vzbgm. Jäger Alois; Ordnungsdienst und Rettungsdienst – Freiw. Feuerwehr Fließ; Zeitnehmung: SC-Niedergallmigg Timedata Computer Tdc 4000; Start 12.30 Uhr – Nennungen: Obmann Spieß Walter, Niedergallmigg 8; Kathrein Engelbert, Nesselgarten 405, Tel. 05449/5304; Gigele Reinhold, Fließ 43, Tel. 05449/5236.

Nenn-geld: S 40.–; Nachmeldungen mit Nachmeldegebühr S 20.– im Ziel; Nenn-geld: Gäste S 100.–; Nennschluß – am Freitag, 12.2.82 um 18.00 Uhr; Preisverteilung mit Schiball um 20.00 Uhr im Gasthaus „Neuer Zoll“ – Läufer mit Startnummer zahlen für Liftkarte S 30.–.

SPORTALM
MAX
WASSERMANN
NAUDERS-TIROL



20% Sonderangebot
auf Sport- u. Modeartikel

DAS FACHGESCHÄFT FÜR SPORT UND MODE



Vereinsmeisterschaften des SV-Prutz

Vereinsmeisterin Agerer Manuela
Vereinsmeister Agerer Helmut

Der SV-Prutz veranstaltete am 30.1.82 die ersten Vereinsmeisterschaften im Langlauf und am 31.1.82 die Vereinsmeisterschaften im Schi-lauf.

Großen Anklang fand auch die Kombinationswertung zwischen Langlauf und alpinem Schi-lauf, welche heuer erstmals durchgeführt wurde.

Ergebnisse:

Damen-AK: 1. Jaksch Anneliese, 2. Kathrein Auguste, 3. Schranz Auguste. **Damen Jgd.:** 1. Agerer Romana, 2. Walch Sieglinde, 3. Kuen Ursula. **Damen-Allg.:** 1. Agerer Manuela, 2. Blümel Heidi, 2. Pult Wiltrud. **Herren-AK III:** 1. Schranz Alois, 2. Parth Hans, 3. Nigg Gottlieb. **Herren-AK II:** 1. Würfl Rudolf, 2. Agerer Alfred, 3. Kuen Peter. **Herren-AK I:** 1. Kraxner Walter, 2. Wolf Georg, 3. Sonnweber Gerhard. **Männl.-Jgd. I:** 1. Kneringer Georg, 2. Kathrein Peter, 3. Jammer Dietmar. **Männl.-Jgd. II:** 1. Schranz August, 2. Karner Gerhard, 3. Lutz Thomas. **Herren-Allg.:** 1. Agerer Helmut, 2. Agerer Manfred, 3. Peer Georg.

Langlauf:

Damen I: 1. Jaksch Manuela, 2. Buchhammer Resi; 3. Pöham Elisabeth. **Damen II:** 1. Falch Nothburga, 2. Maas Iris, 3. Jaksch Anneliese; **Herren-Jgd.:** 1. Wille Bernhard, 2. Kofler Markus, 3. Kathrein Peter. **Herren-Allg.:** 1. Schnegg Toni, 2. Walzthöni Hubert, 3. Kathrein Franz. **Herren-AK:** 1. Jaksch Hans, 2. Thurner Oswald, 3. Gfader Oswald.

Kombination:

Damen: 1. Jaksch Anneliese, 2. Blümel Heidi, 3. Wille Evi. **Herren:** 1. Schnegg Toni, 2. Walzthöni Hubert, 3. Kraxner Peter.

Der SV Prutz bedankt sich bei allen Helfern und Pokalspendern.

2. Venet-Pokal Rodelrennen

Das Bahneröffnungsrennen um den Venet-Pokal, das auch zum neugeschaffenen Bezirksmannschaftscup zählt, konnte am 31.1.82 bei guten äußeren Bedingungen und unfallfrei durchgeführt werden, nachdem es am 6. Jänner witterungsbedingt abgesagt werden mußte. Daß der Rodelsport im Bezirk Landeck immer mehr an Beliebtheit gewinnt, zeigt die gemeldete Teilnehmerzahl von 187 Läufern. Großes Lob und großen Dank gebühren dem Veranstalter, der SPÖ Zams mit allen ihren Mitarbeitern, für die ausgezeichnete Durchführung und Vorbereitung dieses Rennens.

Den Tagessieg holte sich Mark Ernst aus Pfunds. Tagesbeste wurde Streng Kathi aus Zams. Bester Zammer wurde Neuner Norbert aus Falterschein, beste Zammerin Streng Kathi aus Grist.

Die Ergebnisse:

Rennr. Allg.: 1. Mark Ernst, Pfunds; 2. Neuner Norbert, Zams; 3. Öttl Josef, Pfunds. **Sportr. Jugend:** 1. Zauner Manfred, Ried; 2. Gander Hannes, Kappl; 3. Stecher Martin, Tösens. **Sportr. Junioren:** 1. Netzer W., Tösens; 2. Neuner P., Zams; 3. Thöni Johann, Pfunds. **Sportr. Allgem.:** 1. Knauseder Erich, Prutz; 2. Neurauder Gebhard, Zams; 3. Schuchter Armin, Pfunds. **Sportr. Sen. I:** 1. Stecher Karl, Tösens; 2. Zauner Josef, Ried; 3. Linhard Alois, Schönwies. **Sportr. Sen. II:** 1. Matt Kurt, Landeck; 2. Pirchner Albert, Pfunds; 3. Mathoi Franz, Landeck. **Tourenr. Jgd. w.:** 1. Siegele Petra, Kappl; 2. Kerber Re-

nate, Kappl; 3. Eiterer Rosmarie, Prutz. **Tourenr. Jun. w.:** 1. Wolf Waltraud, Prutz; 2. File Agnes, Zams. **Tourenr. Jgd. m.:** 1. Rainalter Johannes, Kappl; 2. Sailer Kurt, Kappl; 3. Eiterer Bernhard, Prutz. **Tourenr. Jun. m.:** 1. Regensburger Markus, Tösens; 2. Deiser O., Kappl; 3. Wolf Walter, Prutz. **Tourenr. Allgm. m.:** 1. Petter Hermann, Kappl; 2. Handle Josef, Kappl; 3. Siegele Rudolf, Kappl. **Tourenr. Sen. I:** 1. Gander Hans, Kappl; 2. Eiterer Ferdinand, Prutz; 3. Bregenzer Alberich, Prutz. **Tourenr. Sen. II:** 1. Wolf Raimund, Prutz; 2. Juen Arthur, Zams; 3. Haid Alfons, Zams. **Rennr. Doppel:** 1. Neuner/Neuner, Zams; 2. Mark/Öttl, Pfunds; 3. Raggl/Ennemoser, Landeck. **Tourenr. Damen Doppel:** 1. Gander/Kerber, Kappl; 2. Siegele/Siegele, Kappl; 3. Handle/Siegele, Kappl. **Tourenr. Herren Doppel:** 1. Handle/Siegele, Kappl; 2. Kneringer/Ploner, Tösens; 3. Achenrainner/Netzer, Tösens.

SPARVOR – Bezirkskindercup

Am Sonntag, 7 Februar, führte der SC-Kaunertal den 2. Riesentorlauf des SPARVOR-Bezirkskindercups durch. Wie groß das Interesse unserer jungen Rennläufer ist, bewies wiederum die große Teilnehmerzahl von 110 Buben und Mädchen, die in Feichten um den Bezirksmeistertitel kämpften.

Bgm. Eugen Larcher brachte dies auch bei der Preisverteilung zum Ausdruck. Viel Beifall fand auch sein Vorschlag, im Sommer einen Vergleichskampf auf dem Weißseeferner auszutragen. Bürgermeister Larcher dankte abschließend allen Teilnehmern und Betreuern, der Sparvor für die Sponserung des Gesamtwertes und besonders dem Obmann des SC Kaunertal und seinen Mitarbeitern für die ausgezeichnete Organisation.

Den Tagessieg bei diesem Bewerb holten sich Barbara Schmied vom SC Kappl in der Klasse Kinder II weiblich und Holger Praxmarer vom SC Kaunertal in der Klasse Kinder II männlich.

Kinder I weiblich: 1. Stark Bianka, SC Kappl; 2. Larcher Dominika, SC Kaunertal; 3. Wachter Andrea, SC Serfaus; 4. Pfeifer Viktoria, SC Flirsch; 5. Wolf Claudia, SC Flirsch. **Kinder II weiblich:** 1. Schmied Barbara, SC Kappl; 2. Männel Daniela, SC Landeck; 3. Sailer Petra, SC Landeck; 4. Penz Kathrin, SC Kaunertal; 5. Walter Beatrix, SC Galtür. **Kinder I männlich:** 1. Lampacher Harald, SC Flirsch; 2. Walter Josef, SC Galtür; 3. Zangerl Toni, SC Ischgl; 4. Wiestner Heinz, SC See; 5. Schmid Andreas, SC Fließ. **Kinder II männlich:** 1. Praxmarer Holger, SC Kaunertal; 2. Wechner Michael, SC Ischgl; 3. Walter Gebhard, SC Galtür; 4. Schwarzacher Paul, SC Arlberg; 5. Siegele Dietmar, SC Kappl.



Bgm. Eugen Larcher, Skiklubobmann, Edmund Tumler und die Sieger in den Klassen Kinder I und Kinder II männl. u. weibl.

Verkaufe **DATSUN SUNNY**, Baujahr Jänner 1981
Telefon 05442-3558

Suche Schreibebeit in Heimarbeit.
Zuschriften erbeten unter Nr. 9-2-82 an die
Verwaltung

BOX-CLUB St. Anton

Arlbergs Faustkämpferverein BC International St. Anton hat wieder eine Schülermannschaft. Nachdem nach der letztjährigen Tiroler Meisterschaft das Jugend- und Schülerboxen eingestellt werden mußte, weil der Neuaufbau einer starken Seniorenstaffel dafür keine Zeit mehr übrigließ, gelang es in den vergangenen Monaten den beiden Clubtrainern, aus ca. 20 Schülern sieben Schülerboxer heranzubilden, die nun in der BRD bei Nachwuchsveranstaltungen bereits gut gefallen konnten und großteils erfolgreich blieben. Diese 7 Schülerboxer im Alter von 10-14 Jahren werden in spielerischer Form für die kommenden Tiroler Landesmeisterschaft 1982 herangebildet, die lt. TABV-Beschluß nun erst im November stattfinden wird.

Für die Ausscheidungskämpfe Tirol gegen Vorarlberg wurde nun auch der Haustürke Gürsel Özbek im Weltergewicht gemeldet, wobei der Sieger im April in Dornbirn in der Schorenhalle um den Titel eines Österr. Junioren-Boxmeisters kämpfen kann. Otto Bühler, Pressewart

Niederlage für Schachspieler

Eine bittere Niederlage mußte die erste Mannschaft der Schachspieler aus Landeck gegen die Spieler des ESVI in Innsbruck von 6 zu 2 Punkten hinnehmen. Durch diese unnötige Niederlage ist ihr Tabellenstand wesentlich verschlechtert worden. Für Landeck waren Harrer, Pichler, Eisner und Pfeiffer mit einem Remis teilweise erfolgreich.

Dagegen konnte die zweite Mannschaft gegen Reutte einen schönen Sieg von 3,5 zu 1,5 Punkten erringen. In dieser Mannschaft waren Paradisch, Fritz und Ladner mit einem vollen Punkt und Hans-Peter Tollinger mit einem Unentschieden siegreich.

Vereinschimeisterschaften u. Ortsschülermeisterschaften des SV Zams

Der SV-Zams lädt seine Mitglieder zu folgenden Rennen herzlichst ein:

Ortsschülermeisterschaften am Samstag, 20.2. am Krahberg - Start: 13.30 Uhr; Teilnahmeberechtigt: Alle Schüler wohnhaft in Zams sowie Mitglieder der Jahrgänge 1967 bis 73.

Vereinschimeisterschaften: Sonntag, 21.2. Piste Hüttenlift. Start 10.30 Uhr - Teilnahmeberechtigt: Alle Mitglieder mit gültigem SV-Ausweis, Anmeldung: Cafe Wachter, Aral Buffet,



Kirchliche Nachrichten

Todesfälle

Landeck

4.2. - Maria Duiner geb. Meßner, 84 Jahre.

Feichten

29.1. - Josefa Pockstaller geb. Larcher, 80 Jahre.

Serfaus

31.1. - Hugo Schwarz, 90 Jahre.

Zams

5.2. - Hans Grisseemann, 82 Jahre.

Fiss

4.2. - Franz Rietzler, 79 Jahre.

Landeck

8.2. - Filomena Waldhart geb. Holzner, 83 Jahre.

Pfunds

7.2. - Johann Oberhofer, 74 Jahre.

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 14.2. - 6. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse f. Josef u. Katharina Höflinger; 9 Uhr Amt f. Fam. Ehrenreich Greuter; 10.30 Uhr Taufe; 11.00 Uhr Kindermesse f. Josef u. Anna Valentini; 19.30 Uhr Abendmesse f. Josefine u. Anton Gamper.

Montag 15.2. - 6. Woche im Jahreskreis - 7.00 Uhr Messe f. Josef u. Hermine Saseller.

Dienstag, 16.2. - der 6. Woche im Jahreskreis - 7.00 Uhr Messe f. Ludwig Cus.

Mittwoch 17.2. - Gedächtnis der 7. Gründer des Servitenordens zu Florenz + 1233 - 7.00 Uhr Messe f. Josef u. Luise Scheiber; 19.30 Uhr Abendmesse f. Elisabeth Spielberger.

Donnerstag 18.2. - der 6. Woche im Jahreskreis - 7.00 Uhr Schülermesse f. Heinrich Ortler.

Freitag 19.2. - der 6. Woche im Jahreskreis - 7.00 Uhr Messe f. Alois Pockberger; 19.30 Uhr Abendmesse f. Ludwig Tröber u. Franz Steiner.

Samstag 20.2. - Maria am Samstag - 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Fam. Auer-Lins.

Sonntag 21.2. - 7. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse f. Elsa Rauscher; 9.00 Uhr Amt f. Dr. Otto Schrott; 11.00 Uhr Kindermesse f. Paula Römer; 19.30 Uhr Abendmesse f. Otto Fuchsberger.

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 14.2. - 6. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Messe f. Matthias Knabl; 10.00 Uhr Messe f. Johann und Ida Jäger; 19.00 Uhr Messe für Eltern u. Schwiegereltern Zangerl.

Montag 15.2. - 7.15 Uhr Messe f. Hermann Palacro, Jahresmesse 1.; 8.00 Uhr Messe f. Franz und Maria Jirka.

Dienstag 16.2. - 7.15 Uhr Messe f. Johann und Maria Codemo; 8.00 Uhr Messe f. Josef Schönsleben.

Mittwoch 17.2. - 7.15 Uhr Messe f. Josef und Kathi Hammerl; 8.00 Uhr Messe f. Anna und Erni Wucherer; 19.00 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Ehart.

Donnerstag 18.2. - 7.15 Uhr Messe f. Maria Hübler; 8.00 Uhr Messe f. Josef und Alberta Pöll.

Freitag 19.2. - 7.15 Uhr Messe f. Aloisia und Rudolf Tangl; 8.00 Uhr Messe f. Leopoldine Schröter.

Samstag 20.2. - 7.15 Uhr Messe f. Roman und Emma Traxl; 8.00 Uhr Messe f. Anna Unterthiner; 19.00 Uhr Messe f. Lebende u. Verst. d. Fam. Alfons Juen.

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 14.2. - 6. Sonntag im Jahreskreis - 9.00 Uhr hl. Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Robert Windisch; 19.30 Uhr Messe f. Eltern und Geschwister Juen.

Montag 15.2. - 7.15 Uhr Messe f. Verstorbene Kraxner-Perktold;

Dienstag, 16.2. - 19.30 Uhr Jugendmesse f. Eduard und Aloisia Erhart.

Mittwoch, 17.2. - Hl. Sieben Stifter des Servitenordens - 7.15 Uhr Messe f. Hubert Krismer.

Donnerstag 18.2. - 16.30 Uhr Kindermesse f. Anton Dsubanko.

Freitag 19.2. - 7.15 Uhr Messe f. Josef u. Veronika Griebler.

Samstag 20.2. - 7.15 Uhr Messe f. Vinzenz Zangerle und Angehörige; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz und Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 14.2. - 6. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.00 Uhr Weihe des Missionsautos vor dem Pfarrwidum; 10.30 Uhr Jahresmesse f. Ottilie Nairz.

Montag 15.2. - der 6. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresamt f. Josef Rudig.

Dienstag 16.2. - der 6. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Hl. Amt f. Paula Moser.

Mittwoch 17.2. - Hl. Sieben Gründer des Servitenordens 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt f. Karl Fadum.

Donnerstag 18.2. - der 6. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Jahresmesse f. Anna Wachter, geb. Zangerl.

Freitag 19.2. - der 6. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresmesse f. Katharina Schwanninger.

Samstag 20.2. - Mariensamstag - 7.15 Uhr Jahresmesse f. Anna Pöschl; 19.30 Uhr 2. Jahresamt f. Alois Streng.

Sonntag 21.2. - 7. Sonntag im Jahreskreis - Beginn der Gebetstage - 6.30 Uhr Hl. Messe f. d. Pfarrfamilie und Aussetzung; 8.30 Uhr Jahresamt f. Maria Wanner geb. Huber; 10.30 Uhr Jahresamt f. Eduard Mungenast und Josef Raffl; 15.00 Uhr Gebetspredigt und Andacht.

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag 14. Februar

Landeck 10.30 Uhr - St. Anton 17.00 Uhr

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) 13./14. Februar 1982

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh Dr. Franz Hechenberger, Fließ 87, Tel. 05449-316

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20, Tel. 05446-2828

Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

Prutz-Ried:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

Pfunds-Nauders:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206

Serfaus:

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-6544

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr Dr. Wolfgang Kopp, Landeck, Malsersstr. 43 Tel. 05442-2748

KINOLANDECK

Telefon 23 41

Sa. 13.2. **Jugendprogramm**
15 Uhr, **Asterix erobert Rom**, S 30.-
Sa. 13. u. So. 14.2.
Zwei wahnsinnig starke Typen, ab 14 Jahre, sehenswert
Mo. 15.2. **Die den Tod nicht fürchten**, ab 17 J.
Di. 16.2. **Der kleine Dicke mit dem Superschlag**, ab 17 J.
Mi. 17.2. **James Bond 007, Man lebt nur zweimal** ab 17 J.
Do. 18.2. **Der Einzelgänger**, ab 17 Jahre
Fr. 19.2. **Zwei Asse trumpfen auf**, ab 10 Jahre

wenn nicht eigens angeführt - TÄGLICH **3·5·7·9 Uhr**

Heimarbeiten zu vergeben!

Vergebe laufend Lese- und Schreivarbeiten in Heimarbeit. Eine Spezial-Maschine wird zur Verfügung gestellt. Sehr gute Verdienstmöglichkeit!

Voraussetzungen: Wohnhaft im Talkessel Landeck, perfektes Maschinschreiben, sehr gute Deutschkenntnisse, unregelmäßiger Arbeitsanfall - tägliche Arbeitszeit bis zu max. 5 Stunden, Einarbeitung ab sofort.

Anfragen schriftlich oder telefonisch an:

Raggl FILMSATZSTUDIO **Die Nr. 1 in Westösterreich**
Filmsatz, Rasterungen, Tabellen,
Mengensatz, Titelsatz, Rundsatz,
SW-Filme, Montagen,
Druckvorbereitung, Druckberatung

6020 Innsbruck, Fischerstraße 15
☎ 05222 26468

6500 Landeck, Malsersstraße 64b
☎ 05442 3298

EAH HUBER

ELEKTRO-ANLAGEN

6500 LANDECK

LANDECK, URICHSTR. 35, TEL. 05442/2750, 2856

Einladung zu unserer

Gefriergeräte-Sonderaktion

vom Samstag, 13.2.1982 bis Samstag, 27.2.1982
in der Fleischfabrik KARL HANDL, PIANS.

Wir präsentieren Ihnen die neuesten
EB-GEFRIERGERÄTE-Modelle 1982

- noch energiesparender
- noch komfortabler
- noch sicherer

In Zeiten wie diesen - BEVORRATUNG!

Über die neuesten Gefriergeräte-Modelle von EB können Sie sich selbstverständlich auch in unserem Fachgeschäft, Landeck, Urichstraße 35, informieren.

EAH

EB

Filmsatzstudio Raggl, 6500 Landeck

ROLLADEN und MARKISEN

Sparen Sie Steuern und Energie - wir helfen Ihnen dabei. Rufen Sie

Telefon **05522/42821**

Wolf Rolladenfabrik Ges.m.b.H.

Köhlerstraße 14, 6830 Rankweil



aus Alt wird „Neu“

Einladung zur großen PORTAS®-Türen & Küchen Ausstellung

in Landeck:

Handelskammer, Innstraße 17, 2. Stock

am Freitag, 12. Feber, 14 - 18 Uhr

am Samstag, 13. Feber, 9 - 18 Uhr

PORTAS® macht Ihre alte Küche wieder neu!

Mitmachen! Mitgewinnen!
12 FORD FIESTA zu gewinnen! Jeden Monat einen- und 555 Trostpreise! Teilnahmekarte auf der Sonderausstellung oder bei PORTAS®

PORTAS AUCH IN WERB-FERNSEHEN



Aus alten, verwohnten, unmodernen und unansehnlich gewordenen Küchen macht PORTAS® innerhalb eines Tages preiswerte, bildschöne, hochmoderne, wartungsfreie PORTAS® Küchen. Wie neu! Durch das neue PORTAS®-Küchenrenovierungs-Verfahren mit massiven PORTAS®-Spezial-Kunststoff-Elementen, z.B. Eiche rustikal, Eiche natur, Mahagoni oder wahlweise in massiven Holzdessin-Rahmen mit eingesetzten Kassetten beispielsweise in Schilf- oder Leinenstruktur.

PORTAS® macht aus Ihren alten Türen & Rahmen „NEUE“

Aus alten Türen und Rahmen macht PORTAS® schöne neue PORTAS®-Türen und Rahmen- durch die Original-PORTAS®-Kunststoffummantelung in vielen schönen Holzdessins und Unifarben- passend zu Ihrer Einrichtung. An einem Tag! Und: PORTAS®-renovierte Türen müssen Sie nie mehr streichen. PORTAS® 100 000-fach bewährt.



Kommen Sie zur **großen Sonderausstellung** und überzeugen Sie sich an original renovierten Türen und Küchen. Sie werden begeistert sein. Oder fordern Sie Informationsmaterial an.

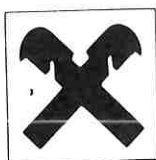
PORTAS-Fachbetrieb Josef Haslwanter
Josef-Marberger-Str. 191, 6424 Silz
Tel. 05263-6377

PORTAS®
Türen & Küchen

PORTAS-Fachbetriebe überall in Österreich und in vielen Ländern Europas.

PORTAS®

B



RAIFFEISENZENTRALE Tirol sucht **Mitarbeiterin**

mit Sprachkenntnissen (franz., engl.)

Bewerbungen richten Sie bitte an Raiffeisenzentrale Tirol Fil. Landeck
Abt. Reisedienst, Innstraße 7, 6500 Landeck, Telefon 05442-3815



Von großer Trauer erfüllt, geben wir die Nachricht vom Ableben
unseres sehr geschätzten Seniorchefs, Herrn

Hans Grisseemann

Er war uns immer ein guter Vorgesetzter und wir werden ihm stets
ein ehrendes Andenken bewahren.

Zams, im Februar 1982

**Die Angestellten der
Firma Ed. Grisseemann**

Verkäuferin in ungekündigter Stellung, 21 Jahre, sucht
Stelle im Raum Landeck oder Oberinntal. Zuschriften
unter Nr. 10-2-82-1 an die Verwaltung des Blattes.

Jetzt kaufen - günstig kaufen!

Fahrräder und Mopeds
in großer Auswahl bei

Fa. FRANZ RIETZLER
6531 RIED im Oberinntal

Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern.
Endlich können Sie wieder jede körperliche
Arbeit ausführen und sogar Sport
betreiben. Ein großer Fortschritt - eine
deutsche WERTARBEIT - das

Spranzband - 60

ohne Feder und ohne Schenkelriemen
mit den leicht universell verstellbaren
Pelotten. Wie eine feinfühlig Hand ver-
schließt es die Bruchpforte.
Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

Platzvertretung und nächste Beratung:

Fr. 19.2.1982 Landeck 11.30 - 12.00 Drogerie Handle, Malser Straße 11

Gebe Nachhilfestunden in Englisch (für Hauptschule
und Gymnasium). Anfragen unter Tel. 05442-2570

Omnibusfahrer

ab sofort gesucht.

Reisebüro Wilhelm Pfunds, Tel. 05474-5247

heizbösch® Landeck sucht einen

Servicemonteur

(Elektriker) mit Wohnsitz Landeck oder näherer Um-
gebung. Sollten Sie sich dafür interessieren, wenden
Sie sich bitte an: **HEIZBÖSCH Landeck**, Salurner-
straße 5, Telefon 05442-2705.

Mondscheinrodeln - maskiert



AUSFLUG - ERLEBNIS - ERHOLUNG

Freitag und Samstag

Liftbetrieb von 19.30 - 20.30 Uhr

Prämiierung der besten Masken.

HERRLICHE PISTEN

Tageskarte Erwachsene	S 100.-
Tageskarte Kinder	S 70.-
1/2 Tageskarte Erwachsene	S 70.-
1/2 Tageskarte Kinder	S 50.-

VALENTINSTAG

Wir haben unser Geschäft am
Samstag, 13. Februar ganztägig
und Valentinstag, Sonntag,
14. Februar bis 12 Uhr für Sie
geöffnet.

Ihr Blumenhaus
Hammerle

Lösung (Gewußt wie):

Der Zauberer erreicht sein Ziel allerdings nur dann, wenn er die eine Kugel der Schachtel mit der Anschrift „SCHWARZ-WEISS“ entnimmt!

In diesem Falle muß die zweite Kugel in dieser Boxe ebenfalls weiß sein, da sonst die Anschrift stimmen würde, was unseren Bedingungen widerspräche.

Und jetzt wollen wir uns fragen, in welcher Schachtel nun die dritte weiße Kugel liegt.

Diese darf natürlich nicht in der Schachtel „WEISS-WEISS“ vorhanden sein, da sonst die Boxe „SCHWARZ-SCHWARZ“ sich zwei schwarze Kugeln befinden müßten, was wir aber in unseren Bedingungen ausgeschlossen haben.

Folglich befinden sich für den Zauberkünstler zwangsläufig die beiden schwarzen Kugeln in der Schachtel „WEISS-WEISS“ und eine weiße und eine schwarze Kugel in der Boxe mit der Anschrift „SCHWARZ-SCHWARZ“.

Völlig analoge Überlegungen stellt der Zauberer an, wenn die erste Kugel, die er herausnimmt, anstatt schwarz weiß ist.

Große 2-Zimmerwohnung mit Balkon in Grins langfristig zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs. Telefon: 05222/22807 oder 21154. **Jetzt Hydrokultur - Anruf genügt.**

Suche für **HOTELAUSBAU** gehackte Balken (auch ganze Bauernhäuser zum Abtragen), Stubentäfelungen. Russisches Spezialitäten-Restaurant Datscha, Absam Eichat. Tel. 05223/6597, Sonntag Ruhetag.

Verkauf von **Neu- und Gebrauchtmelkanlagen und Landmaschinen.**

Fachmännischer Kundendienst und Service wird beim Ankauf geboten!

Fa. Franz Rietzler, 6531 Ried im Oberinntal

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

Freihandverkauf

Am 15. Februar 1982, um 13.00 Uhr werden in Landeck, Schrofensteinstraße 12, folgende Gegenstände freihändig versteigert:

1 PKW Peugeot 504, 1 Sitzgarnitur, 1 Fotokopierer, 1 Vergrößerungsapparat, 1 Registrierkasse, 1 Tonfilmkamera, 1 Linhof-Stativ, 1 Tamron-Objektiv, 2 Filmleuchten, 2 Piratronblitze, 4 Objektive, 5 Stative, 6 Elektronen-Blitze, 7 Fotoapparate, 4 Fototaschen, 1 Blitz-Set, 2 Film-Betrachter.

Bezirksgericht Landeck
VollzAbt., am 8.2. 1982



veneteseilbahn

SEEHÖHE 760 2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Schivergnügen auf gepflegten Pisten

Zur Erholung und Entspannung ersuchen wir Sie jedoch im Interesse aller Folgendes zu beachten:

- rücksichtsvolles und kontrolliertes Fahren auf der Piste
- nicht aus der Spur fahren, bei der Auffahrt mit den Schlepliften (Gefahr der Seilentgleisung usw.)
- Schleplifttrassen nicht als Abfahrtpisten benutzen!

Weitere Verhaltensregeln auf den Schipisten und Pisten siehe unsere Anschläge in den Stationen. Wir danken für Ihr Verständnis und ersuchen Eltern und Erzieher, im obigen Sinn auf Jugendliche Einfluß zu nehmen.

Beste Schneelage auf allen Abfahrten bis Talstation.

Lagerraum 50 - 100 qm, Umgebung Landeck
gesucht.

Telefon 05442-21213 ab 18 Uhr

BESSER HÖREN

Ein Hörgerät fast unsichtbar tragen:
SIEMENS SIRETTINA 777 VC-PC

Dieses und andere HANSATON-Hörgeräte können Sie
unverbindlich erproben!

Besuchen Sie unsere Sprechtag:

Landeck Fa. Optik Plangger
Malsersstraße 5
Freitag, 19. Feber, 10 - 12 Uhr

Ständige Betreuung im
**HANSATON - FACHGESCHÄFT
INNSBRUCK**

Bürgerstraße 15, Tel. 05222-24028

Vermittlung von Kassenzuschüssen - Auf Wunsch
Hausbesuch

Generalvertrieb Siemens - Philips - Viennatone

HANSATON

Kostenloses Motorsägen- Service

Für Motorsägen die bei uns gekauft wurden, führen wir
in unserer Werkstätte

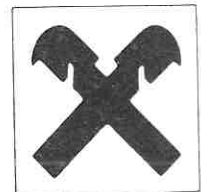
am 15. und 16. 2. 1982 Marke „Jonsereds“
am 17. und 18. 2. 1982 Marke „Husquarna“

kostenlose Reinigungs- und Servicearbeiten durch. (Ar-
beit kostenlos, Material und Reparaturen müssen be-
zahlt werden).

Meldungen ab sofort bis spätestens Aktionsbeginn
an die

**Landwirtschaftl.
Genossenschaft**

für den Bezirk Landeck
Tel. Nr. 05442-2472, 2672



Wir vergrößern!

Bis Ende Februar 82 gewähren wir auf sämtliche Ausstellungswaren

20 - 50 Prozent Abverkaufsrabatt

MÖBEL

TEPPICH

TEXTIL

F. BRENNER

Imst, Bundesstraße 1, vis-à-vis AGIP-Tankstelle,
Tel. 05412/3080